Park Newspaper—German

Der Insel Führer

Planen Sie Ihren Besuch – Wohin man gehen und was man dort erleben kann

Page 1

Herzlich Willkommen und ein Bericht von der Parkleitung

Die Angestellten des Parks und ich heißen Sie herzlich Willkommen im Channel Islands National Park, einer der größten Schätze North Americas. Nahe des California (kalifornischen) Festlandes und doch Welten davon entfernt, gehören zum Park fünf der acht California Channel Islands (Anacapa, Santa Cruz, Santa Rosa, San Miguel und Santa Barbara) und deren maritime Umwelt; der Park bewahrt und schützt einen großen Reichtum an natürlichen und kulturellen Ressourcen. Der Park überbrückt zwei biogeografische Provinzen und beheimatet auf bemerkenswert kleinem Raum die biologische Diversität von nahezu 2.500 km North American nordamerikanischer Küste. Die Channel Islands sind Heimat für über 2.000 Pflanzen- und Tierarten, wovon 145 Arten nirgendwo anders auf der Welt zu finden sind.

Wie die Galapagos Islands in South America hat es die Isolation erlaubt, dass sich die Evolution unabhängig auf den Inseln entwickelt hat. Marines Leben reicht vom mikroskopischen Plankton bis hin zum blue whale (Blauwal), dem größten Lebewesen der Erde. Archäologische und kulturelle Ressourcen umfassen eine Periode von mehr als 13.000 Jahren menschlicher Siedlungsgeschichte.

Der Schutz dieser zerbrechlichen Inselressourcen war gesichert, als der Congress ,in Form des Aktes zur Schaffung des Channel Islands National Park im Jahre 1980, ein nachhaltiges ökologisches Überwachungsprogramm etablierte, mit dem Informationen über den aktuellen Gesundheitszustand der Ressourcen gesammelt und Aussagen über zukünftige Bedingungen getroffen werden können. Diese Informationen unterstützen Park- und Ressourcenmanager mit nützlichen Ergebnissen für Renaturierungspläne, Naturschutz- und Renaturierungsprogramme und die Früherkennung kritischer Zustände.

Die Inseln wurden vom Kongress nicht nur zum Schutz der Ressourcen unter Schutz gestellt, sondern auch für Ihre Erholung und Freude. Wenn Sie den Park besuchen, werden Sie Teil einer sehr auserlesenen Gruppe sein. Tatsächlich sehen nur wenige Menschen den Park, da er nicht leicht zu erreichen ist – Sie können nicht mit dem Auto auf die Inseln fahren. Ein kurzer, aber aufregender Törn über den Ozean oder ein Flug mit einem kleinen Flugzeug ist erforderlich. Der Park ist einer der am wenigsten besuchten von allen amerikanischen Nationalparks. Die verhältnismäßig geringe Besucherzahl fördert das Inselgefühl der Abgeschiedenheit und ist hilfreich für den Schutz der fragilen Ressourcen. Durch die Ernennung zum Nationpark erkannte der Congress den Wert der Abgeschiedenheit an, indem er nur eine geringe Intensität, eine limitierte Besucherzahl erlaubte. Also wird ein Besuch dieses

Nationalparks immer einen erkennbaren Kontrast zu der lärmenden Geschäftigkeit des südlichen California darstellen, wie sie die meisten Menschen wahrnehmen. Es wird immer ein Ort sein, wo Sie in der Zeit zurückreisen und das küstennahe südliche California so erleben können, wie es einst war.

Wir freuen uns, dass sie an diesem wunderbaren Ort Interesse haben. Danke für Ihre Mühe! Wir hoffen, dass unsere Park-Zeitung Ihnen beim sicheren Erforschen und Entdecken des Channel Islands National Park hilft, indem Sie darauf achten, diese wunderschönen und fragilen Inseln unbeschädigt für zukünftige Generationen zu erhalten.

Russell E. Galipeau, Jr., Parkleiter

Lesen Sie auch den PARK REPORT, 20

Channel Islands National Park

Benannt nach der Tiefe, die die Inseln vom Festland trennt, sind die Inseln abseits der California Küste und ihre sie umgebenden Gewässer Heimat für Pflanzen und Tiere, die nirgendwo anders auf der Erde zu finden sind. Isolation über Tausende von Jahren und die Vermischung von warmen und kalten Meeresströmungen führen zu der reichen Biodiversität auf diesen Inseln. Heute sind fünf der Inseln und ihre unter Wasser liegenden Gebiete, sowie die Gewässer innerhalb einer nautischen Meile um jede einzelne Insel, geschützt als Channel Islands National Park.

Postadresse
Park Superintendent
Channel Islands National Park
1901 Spinnaker Dr.
Ventura, CA 93001

Telefon
805-658-5730

Park Website
www.nps.gov/chis/

E-mail
chis_interpretation@nps.gov

Inhalt

Insel Informationen

6 Anacapa Island
8 Santa Cruz Island

10 Santa Rosa Island
12 San Miguel Island
14 Santa Barbara Island

Was Sie vor der Reise wissen sollten

2 Wann ist die beste Zeit für einen Besuch?
3 Park Highlights
4 Transport auf den Inseln

Wie Sie Ihre Reise planen
Visitor Centers
Erreichbarkeit
Gebühren und Dienste
5 Park Regeln
Ihre Sicherheit

Dinge, die man unternehmen kann

16 Geführte Touren
Wandern
17 Wildtier- und Wildpflanzenbeobachtung

Watersports—Fishing, Surfing
18 Wassersport—Schnorcheln, Tauchen, Bootfahren, Kayakfahren
19 Zelten
22 Park Zeitachse
24 Unterstützen Sie Ihren Park

Page 2

Wann ist die beste Zeit für einen Besuch – Das ganze Jahr über

Besucher fragen oft, zu welcher Zeit im Jahr sie den Channel Islands National Park besuchen sollten. Da der Park im „sonnigen“ südlichen California liegt, scheint es, als ob die offensichtliche Antwort wäre: “Das ganze Jahr über.” Und es stimmt, Sie können den Park ganzjährig besuchen. Aber, ob Sie es glauben oder nicht, wir haben auch hier im südlichen California Jahreszeiten. Auch wenn die jahreszeitlichen Veränderungen nichts sind im Vergleich zu denen in Minnesota, so gibt es doch Unterschiede,die Besucher bedenken sollten, wenn Sie den Park besuchen möchten Jede Jahreszeit hat ihren eigenen Charakter und verbreitet eine einzigartige Stimmung auf den Inseln.

Außerdem sollten sich die Besucher bewusst machen, dass die Meeres- und Wetterbedingungen erheblich variieren, von Tag zu Tag und von Insel zu Insel. Obwohl das Ihren Besuch ein bisschen schwierig macht, bedenken Sie, dass dieses unberechenbare und manchmal gnadenlose Wetter einer der Hauptgründe ist, die zur Isolation und zum Schutz vor den schnellen Veränderungen geführt haben, wie man sie auf dem Festland sieht. Das ist es, zum Teil, was die Channel Islands zu so einem einzigartigen und wundervollen Ort macht.

Wir ermutigen Sie die Gelegenheit zu ergreifen, die Inseln während des ganzen Jahres vollkommen zu genießen. Channel Islands National Park ist wirklich ein Ort für alle Jahreszeiten.

Klima

Generell haben die Inseln ein Mediterranean Klima über das ganze Jahr hinweg. Die Temperaturen sind relativ stabil mit durchschnittlichen Höhen zwischen 16 und 22 Grad Celsius und durchschnittlichen Tiefen um 11 Grad Celsius. Auf den Inseln fällt der Großteil des jährlichen Niederschlages zwischen Dezember und März. Im Frühling beginnt die Erwärmung bis zum Sommer, wo die durchschnittlichen Temperaturen bei 23 Grad Celsius liegen.

Besucher müssen aber jederzeit gut vorbereitet sein, auf hohe Winde, Nebel, raue See und spritzende Gischt. Der Wind ist am Morgen oft ruhig und steigert sich im Laufe des Nachmittages. Hohe Winde können auch entgegengesetzt der Wettervorhersage auftreten, besonders auf den äußeren Inseln Santa Rosa und San Miguel (Winde mit einer Geschwindigkeit von 30 Knoten sind nicht unüblich). Anacapa, das östliche Santa Cruz und Santa Barbara Island haben gemäßigtere Winde. Die ruhigsten Winde und Seebedingungen findet man meistens zwischen August und Oktober vor. Dichter Nebel ist in den späten Frühlings- und frühen Sommermonaten üblich, kann aber jederzeit auftreten. Die Temperatur des Meerwassers reicht von 15 Grad Celsius im Winter bis zu-22 Grad im Herbst.

Frühling

- Obwohl die Temperaturen steigen, kommen häufig starke Winde während dieser Jahreszeit vor.
- Dichter Nebel ist während des späten Frühlings üblich.

- Die Inseln sind grün und Wildblumen erreichen den Höhepunkt ihrer Blütezeit, besonders die strahlend gelben „Mädchenaugen“ (Coreopsis). In einem Jahr mit durschnittlichem Niederschlag tritt dieses Ereignis vom späten Januar bis Ende März auf.
- Western gulls und andere Seevögel beginnen zu nisten.
- Island fox Welpen werden geboren.
- Die Rückkehr der Zugvögel ist im Gange.
- Die Beobachtungszeit für Gray whale geht zuende.
- California sea lions und northern fur seals beginnen sich in ihren Kolonien zu versammeln.
- Peregrine falcons und andere Landvögel beginnen zu nisten.
- Channel Islands Live Programme werden Anacapa Island das ganze Jahr über fortgesetzt, es gibt eine Liveübertragung zum visitor center auf dem Festland, in Klassenräume und auf die Parkwebsite.

Sommer

- Nachmittagswinde sind üblich, der Nebel wird zur Mitte des Sommers hin weniger.
- Ruhige Winde und Seebedingungen werden gegen Ende des Sommers häufiger.
- Die Meerestemperaturen beginnen zu steigen und erreichen bis zu 22 Grad Celsius zum Ende des Sommers. Die Sicht unter Wasser verbessert sich.
- Der Sommer ist die beste Zeit zum Segeln, Schnorcheln, Tauchen, Kajakfahren und Schwimmen.
- Die Küken von See- und Landvögeln werden flügge (sie verlassen das Nest und fliegen).
- Obwohl die Vegetation schon beginnt auszutrocknen, blühen einige Pflanzen, wie der Gummibaum, Buchweizen, Mohnblumen und Verbenen, weiterhin.
- Die Zeit der Walbeobachtung von blue und humpback whales beginnt.
- California sea lions und northern fur seals bekommen Nachwuchs.
- Die meisten Besucher kommen im Juni und August in den Park.
- Die Zeltsaison an den Stränden des Hinterlandes beginnt Mitte August auf Santa Rosa Island.

Herbst

- Es gibt weiterhin beste Chancen auf warmes Wetter, ruhige Winde und ruhige See. Doch ab Oktober sind auch starke Ost- oder Santa Ana Winde möglich.
- Die Meerestemperatur kann im Frühherbst 21 Grad Celsius erreichen, die Sicht reicht bis 30 Meter.
- Viele betrachten den Herbst als die beste Zeit des Jahres zum Schnorcheln, Tauchen, Kajakfahren und Schwimmen.
- Blue und humpback whale Beobachtung kommt im Frühherbst zum Ende.

- Die Ankunft der Herbstvögel ist im Gange.
- Northern elephant seals fangen im Spätherbst an, sich in Kolonien zu sammeln.

Winter

- Die Temperaturen kühlen ab. Winterstürme kündigen sich an, der meiste Niederschlag fällt zwischen Dezember und März. Jedoch erlebt man auch wunderschöne, sonnige, klare Wintertage zwischen den Stürmen.
- Einige der besten Sonnenuntergänge des Jahres kommen zu dieser Zeit des Jahres vor.
- Gray whale Beobachtung beginnt Ende Dezember und dauert bis April an.
- Northern elephant seals bekommen im Frühwinter Nachwuchs.
- Harbor seals bekommen im Spätwinter Nachwuchs.
- Die Inseln fangen an grün zu werden und die Wildblumen beginnen während der späten Wintermonate zu blühen.
- California brown pelicans startet den Nestbau.

Park Highlights—Sehenswertes und Unternehmungen für das ganze Jahr

Der Channel Islands National Park umfasst 5 Inseln, inklusive des sie umgebenden Ozeans von jeweils einer Meile. Es kann sehr herausfordernd sein, eine Entscheidung bezüglich der Unternehmungen und der Ziele zu treffen. Deshalb haben wir unten eine Liste aufgeführt mit den Highlights des Nationalparks, die man auf keinen Fall verpassen sollte und die auch das ganze Jahr über besucht und erlebt werden können.

Für weitere Vorschläge lesen Sie bitte die Beschreibungen über die Insel (Seiten 6-15) und über mögliche Unternehmungen (Seiten 16-19)

Visitor Center

Der Robert J. Lagomarsino Visitor Center im Channel Islands National Park in Ventura bietet einen Buchladen, Exponate, einen Garten mit einheimischen Pflanzen und einen Film über den Park. Der Behinderten gerechte visitor center hat jeden Tag von 8:30 bis 17:00 Uhr geöffnet; geschlossen an Thanksgiving und am 25. Dezember. Für mehr Informationen siehe Seite 4, unter der Telefonnummer 805-658-5730 oder online: nps.gov/chis

Channel Islands Live

Wenn Sie nicht persönlich vorbeikommen können, besteht die Möglichkeit, den Channel Islands einen virtuellen Besuch abzustatten über interaktive Sendungen und Live-Übertragungen (inklusive der berühmten Bald Eagle Webcam). Sie heben die außergewöhnlichen naturbelassenen und kulturellen Reichtümer der Inseln und der sie umgebenden Gewässer hervor. Für mehr Information siehe Seite 16.

Inspiration Point, Anacapa Island

Wenn Sie nur Zeit für ein einziges Highlight haben, ist dies der richtige Spot. Der Blick ist unglaublich, sogar an nebligen Tagen. Island Packers bietet das ganze Jahr halbtägige und Ganztagesausflüge zur Anacapa Island. Für mehr Informationen siehe Seiten 4 und 6.

Schnorcheln/Tauchen/Kajakfahren

Nach einer Inselwanderung gibt es keine bessere Art sich abzukühlen als schnorcheln oder tauchen zu gehen, oder mit dem Kajak zur Landing Cove auf der Anacapa Island oder zur Scorpion Anchorage auf der Santa Cruz Island zu fahren. Das Wasser kann das ganze Jahr klar und ruhig sein, allerdings sollte man einen Neoprenanzug nicht vergessen. Für mehr Informationen siehe Seiten 4, 6, 8 und 18.

Cavern Point, Santa Cruz Island

Bei einer Wanderung zum Cavern Point wird man nicht nur mit einem großartigen Blick belohnt, auf dem Weg können Sie auch Halt machen beim historischen Farmhaus nahe dem visitor center und schließlich den Ausflug mit Schnorcheln beenden am Scorpion Anchorage. Island Packers bietet das ganze Jahr halbtägige und Ganztagesausflüge zur Santa Cruz Island. Für mehr Informationen siehe Seiten 4 und 8.

Camping, Santa Cruz Island
Obwohl alle Inseln tolle Zeltplätze haben, ist der Scorpion Ranch Campground auf der Santa Cruz Island der angenehmste mit den meisten Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung – von Wandern über Schnorcheln und Kajakfahren bis hin zu begleiteten Informationsveranstaltungen. Für mehr Informationen siehe Seiten 4, 8 und 19.

Torrey Pines, Santa Rosa Island
Es ist ein wenig schwierig, hierhin zu gelangen, aber es ist definitiv den Aufwand wert. Sehen Sie einen der seltensten Bäume der Welt, während Sie den Blick über die Bechers Bay bewundern. Channel Islands Aviation fliegt das ganze Jahr zur Santa Rosa Island. Island Packers bietet Ausflüge von Frühling bis Herbst.
Für mehr Informationen siehe Seiten 4 und 10.

Point Bennett, San Miguel Island
Definitiv schwer zu erreichen (4 Stunden Bootsfahrt, nur Sommer und Herbst; 16 Meilen Rundwanderung)— aber Sie werden nicht enttäuscht sein. Hier können Sie eine der weltgrößten Konzentrationen der Tier- und Pflanzenwelt bewundern: über 30.000 Seehunde, Seelöwen und bis zu 5 verschiedene Arten. Für mehr Informationen siehe Seiten 4 und 12.

Walbeobachtungen
Über 30 verschiedene Meeressäugetiere nennen den Santa Barbara-Kanal ihr zu Hause, inklusive der gray whales, der elephant seals, der Delphine und der California sea lions. Während einige Arten von der Insel aus von Weitem betrachtet werden können, bietet Island Packers das ganze Jahr Ausflüge für eine nähere Betrachtung. Für mehr Informationen siehe Seiten 4 und 17.

Wissenswertes vor dem Besuch

Ein Reise zu den Channel Islands ist eine gute Übung in Vorbereitung und Selbständigkeit. Da auf den Inseln kein Service vorhanden ist, gibt es dort auch keine Abhilfe bei unzureichender Planung, sind Sie erst angekommen. Die folgenden Informationen werden Ihnen bei der Vorbereitung ihres Besuchs helfen.

Planung der Reise

- Entscheiden Sie, wie lang der Besuch sein soll.
- Lesen Sie die Informationsblätter und besuchen Sie die Internetseite des Parks (www.nps.gov/chis), um einen Überblick zu bekommen, welche Inseln und Aktivitäten Sie am meisten ansprechen.
- Kontaktieren Sie die zuständigen Inseltransportgesellschaften für Informationen und Reservierungen. Für Bootsinhaber: lesen Sie bitte die Informationen auf Seite 18.
- Falls Sie planen, über Nacht auf einer der Inseln zu bleiben, lesen Sie die Informationen zu "Camping" auf Seite 19 und reservieren Sie unbedingt einen Platz.
- Kontaktieren Sie die Verleihgeschäfte für alle Arten von Ausrüstungen (Kajaks, Schnorchelausrüstung etc.).
- Für die richtigen Reiseeinkäufe und das passende Gepäck lesen Sie bitte die Informationen zu "Klima" (Seite 2), "Waren und Dienstleistungen" auf Seite 4, und „Kleidung und Ausrüstung" und „Zu Ihrer Sicherheit" auf Seite 5.

Visitor Center

Der Robert J. Lagomarsino Channel Islands National Park Visitor Center bietet einen Buchladen, einen Garten mit einheimischen Pflanzen, eine Ausstellung über das Meeresleben und Exponate, die die Einzigartigkeit jeder Insel des Parks herausstellen. Besucher können außerdem den neuen, preisgekrönten Film über den Park genießen. Täglich geöffnet von 8:30 bis 17:00 Uhr, geschlossen an Thanksgiving und am 25. Dezember. Lage: 1901 Spinnaker Dr., Ventura, CA 93001, Tel. 805-658-5730.

Das im Freien gelegene Santa Barbara Visitor Center hat nicht nur die besten Aussichten von Santa Barbara, es bietet außerdem Exponate und Informationen über den Channel Islands National Park, das Channel Islands National Marine Sanctuary, das Santa Barbara Maritime Museum und die City of Santa Barbara. Täglich geöffnet von 10 bis 16 Uhr. Lage: 113 Harbor Way, 4th Floor, Santa Barbara, CA 93109, 805-884-1475, outdoorsb.noaa.gov/.

Informationsmaterial

Bücher und Informationsmaterial über den Park können über die Western National Parks Association erworben werden, entweder direkt im visitor center oder über Postversand. Diese gemeinnützige

Organisation unterstützt die Bildungs- und Forschungsprogramme des Parks. Western National Parks Association, 805-658-5730, www.wnpa.org.

Zugänglichkeit
Der visitor center auf dem Festland ist voll zugänglich. Aufgrund der Abgeschiedenheit und der Verkehrsbestimmungen sind die Inseln nicht ohne weiteres für Rollstuhlfahrer oder Gehbehinderte zu erreichen. Eingeschränkter Rollstuhlzugang ist möglich über die zuständigen Schiffs- und Flugtransportgesellschaften des Parks, Island Packers und Channel Islands Aviation.

Gebühren
Es gibt keine Eintrittsgebühren für den Park. Allerdings gibt es eine Reservierungsgebühr für Camping auf den Inseln. Das 15 $-Ticket pro Nacht und Platz beinhaltet sowohl die National Park Service – Gebühr für den Betrieb und die Pflege der Campingplätze als auch die Reservierungsgebühr für das Unternehmen des Nationalen Reservierungsservices.

Für allgemeine Informationen zu den Parkgebühren und dem the America the Beautiful—National Parks and Federal Recreational Lands Pass klicken Sie bitte die Bereiche zu NPS Gebühren und den Passprogrammen auf der Internetseite nps.gov/findapark/passes.htm. Pässe können Sie persönlich erhalten im Park, per Telefon unter 1-888-ASK-USGS ext. 1, oder via Internet beim USGS store (usgs.gov)

Waren und Dienstleistungen
Es gibt keine zu erwerbenen Waren, Dienstleistungen oder Übernachtungsmöglichkeiten (außer Camping) auf den Inseln. Besucher müssen alle Lebensmittel, Vorräte und Zubehör und Wasser mitbringen (außer auf dem Scorpion Ranch Campground auf Santa Cruz Island und Water Canyon Campground auf Santa Rosa Island, wo es Trinkwasser gibt). Öffentliche Telefone sind nicht vorhanden. Für mehr Informationen zu den Dienstleistungen auf dem Festland: ventura-usa.com/ und santabarbaraca.com

Anreise – Inseltransport

Während die visitor center auf dem Festland in Ventura und Santa Barbara leicht mit dem Auto oder öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen sind, sind die Inseln nur über die berechtigten Schiffs- und Flugtransportgesellschaften oder mit dem eigenen Boot zu erreichen. Rechtzeitige Planung ist in hohem Maße zu empfehlen.

Bitte beachten Sie, dass auf den Inseln keine Beförderung verfügbar ist – alles darf nur zu Fuß, mit dem eigenen Boot oder mit dem Kajak erreicht werden. Fahrräder sind auf den Inseln nicht erlaubt.

Anreise per Flugzeug
Flüge zur Santa Rosa Island sind das ganze Jahr verfügbar mit der Channel Islands Aviation. Startflughafen ist der Camarillo Airport.

Channel Islands Aviation
305 Durley Ave.
Camarillo, CA 93010
805-987-1301
flycia.com

Privatflugzeuge dürfen innerhalb der Parkgrenzen nicht landen. Alle Maschinen, die über den Park und das Schutzgebiet fliegen, müssen eine Mindesthöhe von 1000 Fuß über Land und Meeresoberfläche einhalten. Die US-Luftfahrtbehörde schreibt allerdings vor, dass Piloten generell eine Mindesthöhe von 2000 Fuß über Nationalparkgelände einhalten. Für mehr Informationen:
nps.gov/chis/parkmgmt/lawsandpolicies.htm

Anreise per Schiff
Die Anreise per Schiff zu allen 5 Inseln ist das ganze Jahr über möglich mit Island Packers. Die Schiffe legen ab in Ventura und Channel Islands (Oxnard) Harbors.

Island Packers, Inc.
1691 Spinnaker Dr.
Ventura, CA 93001
805-642-1393
islandpackers.com

Besucher mit eigenem Boot können das ganze Jahr an allen 5 Inseln des Parks anlegen. Allerdings sind private Wasserfahrzeuge wie Jetskis in den Parkgewässern nicht erlaubt. Mehr Informationen auf Seite 18: “Boot und Kajak fahren”

Allgemeiner Fahrplan der öffentlichen Verkehrsmittel

Insel	Häufigkeit	Dauer (Einfache Fahrt von Ventura)	Bemerkungen
Anacapa	ganzjährig: wechselnder Fahrplan, 5–7 Tage/Woche	1 Stunde	Besucher müssen vom Boot aus eine Stahlleiter zum Dock hochklettern. An Land angekommen sind 157 Treppenstufen zur Spitze der Insel zu bewältigen. Ausflüge ohne Anlegen sind verfügbar.
Santa Cruz	ganzjährig: wechselnder Fahrplan, 5–7 Tage/Woche	1 Stunde	Besucher müssen vom Boot aus eine Stahlleiter zum Pier am Scorpion Anchorage und Prisoners Harbor hochklettern.
Santa Rosa	Frühling bis Herbst: 8–12 Tage/Monat Flüge: 7 Tage/Woche, ganzjährig	3 Stunden Flug: 25 Minuten	Besucher müssen vom Boot aus eine Stahlleiter zum Pier hochklettern oder sollten auf das Anlegen am Strand per Ruderboot vorbereitet sein. Starker Wind und bewegte See sind möglich. Flugzeuge landen auf einer geebneten Geländelandebahn. Turbulenzen sind möglich.
San Miguel	Frühling bis Herbst: 8–12 Tage/Monat	4 Stunden	Anlegen am Strand mit Ruderbooten: wasserfeste Kleidung ist zu empfehlen, mit dem Nass werden ist zu rechnen. Starker Wind und bewegte See sind möglich.
Santa Barbara	Frühling bis Herbst: 4 Tage/Monat	3 Stunden	Besucher müssen von einem Ruderboot au seine Stahlleiter zum Pier hochklettern. Am Land angekommen ist zu Fuß eine Viertelmeile bergauf mit 131 Stufen zur Spitze der Insel zu bewältigen.
Ausflüge zu mehreren Inseln	ganzjährig: 3 Ausflüge/Monat	Variiert je nach Ziel	Die Ausflüge gehen zu mindestens 2 Inseln und sind inklusive Mahlzeiten und Beherbergung an Bord.

Siehe auch den Fahrplan der zuständigen Verkehrsgesellschaften für genauere Informationen: flycia.com und islandpackers.com

Wissenswertes vor der Reise

Kleidung und Ausrüstung
Aufgrund des unbeständigen Wetters auf den Inseln, der Anlege- und Landeplätze und der langen Fußwege zu den Campingplätzen folgen Sie bitte den folgenden Regeln und Empfehlungen:

- Kleiden Sie sich nach dem Zwiebelsystem. Leichte Kleidung für warme Nachmittage plus eine langärmelige Schicht, Jacke, Handschuhe und Mütze für kühle Vormittage und Abende. Packen Sie kurze und lange Hosen, Fleecejacke oder Sweatshirt, winddichte Jacke, Hut, Sonnenschutz und wasserdichte Kleidung. Zusätzlich sollten Besucher feste Wanderschuhe mit rutschfester Sohle tragen.

- Nehmen Sie so wenig wie möglich mit. Die Transportgesellschaften limitieren das Gepäck auf 45 pounds (etwa 20 kg) pro Tasche mit Ausrüstung. Packen Sie Lebensmittel und Zubehör in leicht tragbare Taschen, Rucksäcke oder Kühlboxen mit Griffen.

- Da es keinen Pier in San Miguel gibt und man mit dem Ruderboot ankommt, sollten die Taschen wasserfest sein. Besucher sollten Wassersportschuhe oder alte Turnschuhe tragen beim Anlegen am Strand.

- Alle Essensbehälter sollten mäusesicher sein.

- Planen Sie die Mahlzeiten sorgfältig, halten Sie sie einfach und verpacken Sie alles zu Hause erneut, um Gewicht, Platz und Müll zu reduzieren.

- Denken Sie an Essensreserven, falls sich der Rückreisetransport verspätet.

- Es gibt kein Trinkwasser auf den Inseln, außer auf dem Scorpion Ranch campground auf der Santa Cruz Island und dem Water Canyon campground auf der Santa Rosa Island, wobei einige Besucher finden, dass das Wasser einen unangenehmen Geschmack hat. Packen Sie eine Gallone (3,8 Liter) Wasser pro Person pro Tag in Containern, die jeweils nicht größer sind als 2.5 Gallonen.

- Sorgen Sie dafür, dass Ihre Ausrüstung und vor allem das Schuhwerk frei von Erde, Samen und Insekten sind, um das empfindliche Ecosystem der Inseln nicht durch fremde Arten zu gefährden. Über Nacht-Camper sollten ihre Zelte, Schlafsäcke und Taschen vorher gut ausschütteln, um anhaftende Erde und Samen zu entfernen (bitte besonders auf Kletten und Fuchsschwanzgräser achten!) Für mehr Informationen: nps.gov/chis/planyourvisit/non-native-pests.htm

Zu Ihrer Sicherheit

Aufgrund der abgeschiedenen und einfachen Beschaffenheit der Inseln hängt ein sicherer Trip in den Park von den Besuchern und ihrem individuellen Verantwortungsbewusstsein ab, die Reise genau zu planen und sicher durchzuführen. Bitte beachten Sie folgende Sicherheitsempfehlungen:

- Das Wetter kann kurzfristig und schnell wechseln; denken Sie an mehrere Bekleidungsschichten.

- Es gibt keine Versorgung auf den Inseln. Nehmen Sie ausreichend Wasser, Lebensmittel und andere lebensnotwendige Bedarfsgüter mit.

- Passen Sie auf, wohin Sie treten – Leiter, Reling und Stufen können nass sein.

- Bleiben Sie fern von den Klippen; das Gelände ist möglicherweise nicht trittsicher oder vom Wasser unterhöhlt – ein Sturz kann fatale Folgen haben!

- Nähern Sie sich nicht den Meerestieren, wie Wale, Seehunde und Seelöwen.

- Prüfen Sie Ihre Haut regelmäßig auf Zecken und achten Sie auf Gifteiche und Kakteen.

- Die Kleinkantschile (Familie der Hirschferkel) auf den Inseln können Krankheiten tragen, inklusive des Hantavirus. Vermeiden Sie jeden Kontakt mit diesen und anderen Wildtieren. Bewahren Sie Lebensmittel in Nagetier sicheren Behältern auf.
  Für mehr Informationen: nps.gov/chis/planyourvisit/hantavirus.htm

- Der Park liegt in einer Tsunami-Gefahrenzone. Im Falle eines Erdbebens begeben Sie sich bitte in höhere Gebiete oder ins Landesinnere.
  Für mehr Informationen: nps.gov/chis/planyourvisit/tsunami.htm

- Im Falle eines Notfalls auf den Inseln kontaktieren Sie bitte einen Ranger oder Angestellten der Verkehrsgesellschaften. Falls ein Telefon zur Verfügung steht, rufen Sie den National Park Dispatch Center an unter 559-565-4221. Das ist der Sequoia-Kings Canyon Dispatch Center, der sich für den Channel Islands National Park um alle Notfälle kümmert, 24 Stunden täglich an 7 Tagen der Woche. Im Notfall auf dem Wasser erreichen Sie über den Seefunk die US-Küstenwache (VHF Kanal 16).

- Weitere Sicherheitsinformationen zu speziellen Freiluftaktivitäten entnehmen Sie bitte den Seiten 16-19 (“Unternehmungen”)

Parkvorschriften

Jeder, der diesen Nationalpark besucht, spielt eine wichtige Rolle bei der Sicherheit für die Pflanzen und Tiere der Inseln, der Kulturstätten und Artefakte. Helfen Sie, Ihren Park zu schützen, indem Sie die untenstehenden Vorschriften und die zusätzlichen Regeln auf der Internetseite des Parks befolgen.
Für mehr Informationen: nps.gov/chis/parkmgmt/lawsandpolicies.htm

Alles ist geschützt!
Wie in allen Nationalparks füttern, sammeln, stören oder verletzen Sie keine Wildtiere, Pflanzen oder andere Natur- und Kulturbesonderheiten!

Wandern Sie nur auf ausgezeichneten Wegen!
Wanderer müssen auf den festgelegten Wegen bleiben auf den Anacapa, Santa Barbara und Sana Miguel Islands.

Nehmen Sie ihren Müll mit und sichern Sie Ihre Lebensmittel!
Packen Sie ein, was Sie auspacken, inklusive dem Müll. Sichern Sie Ihre Lebensmittel und den Abfall vor Vögeln und anderen Tieren - zu jeder Zeit.

Kein Angeln oder Fischen innerhalb des Meeresschutzgebietes!
Geschützte Bereiche gibt es im gesamten Park, im Meeresschongebiet und in den Staatsgewässern. Innerhalb dieser Bereiche ist es gegen das Gesetz, jede Art von lebenden, geologischen oder kulturellen Meeresressourcen zu verletzen, zu beschädigen, mitzunehmen oder sich anzueignen. Eine beschränkte Ernte ist erlaubt in Meeresschutzgebieten. Für mehr Informationen: dfg.ca.gov/marine/channel_islands

Keine Haustiere!
Haustiere können Krankheiten tragen, die den seltenen island fox oder andere einzigartige Tiere der Inseln gefährden. Begleittiere wie Blindenhunde benötigen eine Erlaubnis des Parkaufsehers.

Keine Lagerfeuer oder Holzkohlefeuer!
Aufgrund von extremer Buschfeuergefahr sind keine Lager- und Holzkohlefeuer auf den Inseln erlaubt. Benutzen Sie ausschließlich geschlossene Gascampingkocher zum Kochen.

Rauchen ist nur am Strand erlaubt!
Bitte nehmen Sie die Zigarettenkippen wieder mit.

Keine privaten Wasserfahrzeuge!
Private Wasserfahrzeuge wie Jetskis sind in den Gewässern des Parks nicht erlaubt.

Kein Anlegen an Klippen und Felsen!
Das Anlegen an Klippen, Felsen und kleineren Inseln ist nicht erlaubt.

Jede Insel hat geschlossene Bereiche.
·San Miguel: Die Gewässer um Point Bennett sind zum Schutze der Robben geschlossen. Das Anlegen ist nur im Cuyler Harbor erlaubt.

·Santa Rosa: Zum Schutz der Wildtiere sind die Strände am Sandy Point ganzjährig gesperrt. Vom 1. März bis 15. September sind die Strände und Dünen am Skunk Point gesperrt. Bitte bleiben Sie auf dem nassen Strandabschnitt während Ebbe oder auf den Straßen in dieser Gegend.

·Santa Cruz: Einige Meereshöhlen sind zum Schutze der brütenden Seevögel gesperrt.

·Anacapa: West Anacapa Island ist zum Schutze der brütenden Pelikane geschlossen. Middle Anacapa ist nur in Begleitung eines Rangers begehbar.

·Santa Barbara: Die Küstenlinie ist für das Anlegen gesperrt außer am Landing Cove.

Bestimmte Gegenstände sind auf den Inseln verboten!
Um die Einführung fremder Arten zu verhindern, die heimischen Arten und das Ecosystem zu schützen, und Sicherheitsrisiken zu reduzieren, ist es verboten, die folgenden Dinge in den Park mitzubringen: Pflanzen und Topfpflanzen, Erdreich, Schnittblumen, Feuerholz und jegliche Art von unbehandelten Halbfertigwaren aus Holz (inklusive Wanderstöcken), Pappkartons, erdbehaftete Werkzeuge oder Equipment, Motorfahrzeuge und Fahrräder.

Schusswaffen sind in Parkeinrichtungen verboten!
Das Bundesgesetz verbietet Schusswaffen in bestimmten Einrichtungen des Parks. Diese sind mit Schildern an den Eingängen markiert.

Folgen Sie den Vorgaben für die Wildtierbeobachtung.
·Vermeiden Sie Gebiete – Meereshöhlen (auch trockene Höhlen), vor den Küsten gelagerte Felsen, Klippen und Strände - wo Vögel, Seehunde und Seelöwen rasten, schlafen, brüten oder Jungtiere aufziehen. Diese Tiere fühlen sich leicht gestört. Es ist per Bundesgesetz verboten, diese Tiere zu stören und/oder ihnen Schaden zuzufügen.

·Bewegen Sie sich vorausschauend und geben Sie Tieren einen Freiraum von mindestens 100 yards (knapp 100m). Verweilen Sie ruhig in sicherer Entfernung. Geben Sie den Tieren Zeit, sich an Ihre Anwesenheit zu gewöhnen, und Sie werden belohnt mit aufregenden Darbietungen der Natur.

·Für Ihre Sicherheit und die der Tiere halten Sie sich von kranken oder verletzten Tieren fern. Verständigen Sie einen Ranger oder Angestellten der Transportgesellschaften.

·Genießen Sie die Vorzüge des besten Wetters, indem Sie im September und Oktober im Park Kajak fahren. Die meisten Seevögel, Watvögel und Robben haben dann ihren Fortpflanzungszyclus beendet. Außerdem ist es in dieser Zeit weniger windig und das Meer ruhiger.

·Für mehr Informationen: nps.gov/chis/planyourvisit/limiting-your-impact.htm

Anacapa Island

Während man den Kanal auf dem Weg zur Anacapa Island überquert, wird einem klar, warum der Name der Insel abgeleitet wurde von seinem Chumash Native American Indian Namen *Anypakh*. Wenn sie im Sommernebel oder der Nachmittagshitze ihre Form zu verändern scheinen, sehen die drei Inselchen von Anacapa aus wie eine Fata Morgana oder eine Illusion. Die nur fünf Meilen langen Inselchen (die richtigen Namen lauten Ost, Mittel und West Anacapa Islands) können untereinander nur per Boot erreicht werden. Die gesamte Landmasse beträgt ca. eine Quadratmeile (700 Morgen). Wellen haben die vulkanischen Inseln erodieren lassen und dabei hoch aufragende Meeresklippen, -höhlen und natürliche Brücken gebildet, wie den vierzig Fuß hohen Arch Rock—ein Symbol Anacapas und des Channel Islands National Park.

Wenn sie East Anacapas zwei Meilen langes Wegesystem erkunden, können Besucher die natürliche Vegetation der Insel entdecken, seine Wildtiere und die kulturelle Geschichte. Auch wenn die Vegetation einen Großteil des Jahres braun und leblos aussieht, verändern die winterlichen Regenfälle die Landschaft. Ist die Winterruhe vorbei, erwachen die einheimischen Blumen mit bunten Farben zum Leben. Die seltsame Baum-Sonnenblume oder auch das Mädchenauge blühen in hellgelben Sträußen, die so lebendig und zahlreich sind, dass man sie manchmal sogar vom Festland aus sieht. Kräftig rote Pinselstriche von der island morning glory und bleiche Weizengräser fügen der Farbpalette der Insel weitere Nuancen hinzu.

Seevögel sind wahrscheinlich die auffälligsten Wildtiere auf Anacapa Island. Tausende Vögel nutzen Anacapa als Nistgebiet, da es hier relative wenige Beutegreifer gibt. Während die steilen Klippen von West Anacapa die Heimat der größten Brutkolonie der vom Aussterben bedrohten California brown pelicans sind, beheimaten all die Inselchen von Anacapa die weltweit größte Brutkolonie der western gulls. Western gulls beginnen ihre Nistaktivitäten Ende April, manchmal bauen sie ihre dürftigen Nester nur wenige Zentimeter neben den Inselpfaden. Die flauschigen Küken schlüpfen im Mai und Juni und verlassen im Juli das Nest.

Die felsigen Küsten Anacapas sind perfekte Ruhe- und Aufzuchtgebiete für die California sea lions und harbor seals. Das heisere Bellen der Seelöwen kann man in den meisten Teilen der Insel hören. Zwei Aussichtspunkte (Cathedral Cove und Pinniped Point) bieten ausgezeichnete Gelegenheiten, auf die Robben und Seelöwen hinunter zu schauen.

Anacapas prächtige Seetang-Wälder (ideal für Kajakfahrten, Schnorcheln und Tauchen) und die Gezeitentümpel ermöglichen Besuchern die Gelegenheit, einige der heimischen Meeresbewohner sehr nahe zu kommen, um sie zu beobachten. Besucher können außerdem einen flüchtigen Blick auf die faszinierende Unterwasserwelt der Seetang-Wälder erhaschen, ohne dabei nass zu werden. Im Frühling und im Sommer tauchen Ranger mit einer Videokamera in die Landing Cove auf East Anacapa. Besucher können so, durch das Auge der Kamera, sehen, was der Taucher sieht – leuchtende Seesterne, stachelige Seeigel und strahlend orange Garibaldi—indem sie die Videomonitore beobachten, die an den Docks, im

Auditorium des Festland-Besucherzentrums, in Klassenzimmern oder über das Internet zu sehen sind. Außerdem können die Taucher Fragen der Besuchter beantworten, als Teil des Fern-Lern-Programms.

Anacapa Island hat auch eine reichhaltige menschliche Geschichte. Überreste von Muscheln kennzeichnen, wo die Chumash Menschen auf der Insel vor Tausenden von Jahren kampierten. Zusätzlich können Besucher die Lichtstation von 1932 besichtigen, zu denen wiederbelebte Gebäude und Anlagen wie der Leuchtturm, ein Nebelsignalgebäude, eine von vier original Wächterquartieren, ein Wassertankgebäude und einige andere Anlagen gehören. Die originale Fresnel-Linse aus Bleikristall, die den Schiffen als Leuchtsignal diente, bis es 1990 durch automatisches Licht ersetzt wurde, ist im East Anacapa Visitor Center ausgestellt.

Insel-Fakten

- Gelegen in Ventura County.
- Vierzehn Meilen (22,4 km) von Ventura entfernt.
- Fünf Meilen (8 km) lang und eine Viertelmeile (0,4 km) breit.
- Die durchschnittliche Regenmenge liegt zwischen acht und dreizehn Inches pro Jahr (20-30 cm).
- Beherbergt 265 Pflanzenarten, inklusive zwei Arten, die nur auf Anacapa und 20 Arten, die nur auf den Channel Islands zu finden sind.
- Die Anacapa Hirschmaus gibt es nur auf Anacapa Island.
- West Anacapa ist die Heimat der größten Brutkolonie der California brown pelicans.
- Scripps's murrelet Kolonien erholen sich nach der Ausrottung der Ratten 2002.
- Frenchy LeDreau lebte auf Frenchys Cove von 1928 bis 1956.
- Das Anacapa lighthouse, errichtet 1932, war der letzte dauerhafte Leuchtturm, der an der West Coast gebaut wurde.
- Harbor seals und California sea lions ruhen auf der Insel und pflanzen sich hier fort.
- Verfügt über 30 Meereshöhlen.

Orte, die man besuchen und Dinge, die man auf Anacapa Island tun kann

Anacapa Island ist der perfekte Ort für einen Halbtages-, Ganztages- oder einen kurzen Übernachtungscampingausflug. Falls Sie nur Zeit für den Besuch einer Insel haben, könnte diese die geeignete sein. Wie bei allen Channel Islands ist der Besuch von Anacapa Island eine Übung in Vorbereitung und Eigenverantwortung. Da es keine öffentlichen Einrichtungen auf der Insel gibt, finden Sie, wenn Sie erst mal angekommen sind, keine Abhilfe bei schlechter Planung.

Bootstransfer

Island Packers bieten das ganze Jahr über Fahrten an. Die Dauer der Fahrt beträgt etwa eine Stunde. Nahezu alle Fahrten gehen nach East Anacapa Island. Eine limitierte Anzahl an Fahrten während des Jahres gehen nach Frenchys Cove auf West Anacapa Island. Besucher müssen vom Boot über eine Stahlleiter auf das Dock steigen. An Land angekommen müssen Besucher 157 Stufen bis zur Spitze der Insel hinaufsteigen. Fahrten, bei denen nicht angelegt wird, sind ebenfalls möglich.

Waren und Dienstleistungen
Es gibt keine Waren, Dienstleistungen oder Unterkünfte (Herbergen) auf der Insel. Besucher müssen all ihre Lebensmittel und benötigten Dinge selbst mitbringen. Es gibt auch keine öffentlichen Telefone.

Wasser
Es gibt kein Trinkwasser auf der Insel. Besucher müssen ihr Trinkwasser selbst mitbringen.

Picnick

Am Besucherzentrumstehen Picknick-Tische zur Verfügung.

Besucherzentrum
Ein kleines Besucherzentrum ist in einem der historischen Gebäude der Küstenwache untergebracht. Die Ausstattung beinhaltet Ausstellungen der natürlichen und kulturellen Ressourcen der Insel und die originale Fresnel-Linse aus Bleikristall aus dem Anacapa Lighthouse.

Interpretative Programme
Ranger und Naturkundler bieten das ganze Jahr über geführte Touren an. Wanderungen beginnen generell 30 Minuten nachdem die Island Packers Boote die Insel erreichen. Zusätzliche ist auch ein selbsterklärende Wegebroschüre erhältlich. Im Frühling und Sommer werden die Channel Islands Live Programme angeboten, bei denen Parkranger mit speziellen mit Mikrofonen ausgestatten Tauchermasken und Unterwasser-Kameras in die emporragenden Kelpwälder hinabsteigen. Die Ranger interagieren mit den Besuchern auf dieser virtuellen Unterwasser-Wanderung. Seite 16: Geführte Wanderungen, Channel Islands Live, nps.gov/chis/planyourvisit/channel-islands-live-nps.htm

Wandern
Auch wenn die Wandermöglichkeiten auf nur zwei Meilen (3,2 km) Wegesystem begrenzt sind, ist die Landschaft unübertroffen. Bis auf die Treppe zur Inselspitze ist das wie eine liegende Acht geformte Wegesystem flach und einfach zu gehen, es mäandriert über sanfte Hänge hin zu dramatischen Aussichtspunkten, prachtvollen Meerblicken und zum letzten dauerhaften Leuchtturm, der an der West Coast errichtet wurde. Wanderer müssen auf den Wegen bleiben, um die empfindliche Vegetation und nistende Seevögel zu schützen, außerdem ist es zu ihrer eigenen Sicherheit. Middle Anacapa ist nur mit einer durch einen Ranger geführten Tour zugänglich. Für mehr Informationen wenden Sie sich an der Besucherzentrum. West Anacapa ist nicht offen für Wanderungen. Es ist still gelegt für die Wildtiere der Insel, mit Ausnahme von Frenchys Cove auf West Anacapa, welches nur per Boot erreichbar ist. Bitte richten Sie sich nach der Karte und der Tabelle für Wanderziele und besuchen Sie unsere Website, um eine detailliertere Wanderkarte und Informationen zu erhalten. Seite 16: Wandern, nps.gov/chis/planyourvisit/hiking.htm

Zelten
Einfache Zeltmöglichkeiten sind vorhanden (sieben Plätze; $15 pro Nacht pro Platz; Reservierung erforderlich). Picknicktische, Aufbewahrungsboxen für Lebensmittel und eine Fallgruben-Toilette sind

vorhanden. Kein Trinkwasser erhältlich. Distance from landing to campground is one-half mile and includes a 157-stair climb. Page 19: Camping, nps.gov/chis/planyourvisit/camping.htm

Wassersport
Ein idealer Ort zum Schwimmen, Tauchen, Schnorcheln und Kajakfahren, doch gibt es keine Seerettung auf der Insel. Da Anacapa eine Klippeninsel ist, ist der Zugang zum Wasser nur an der Landing Cove auf East Anacapa über das Dock möglich. Es gibt keine anderen zugänglichen Strände, es sei denn Sie haben ein Wasserfahrzeug. Großartiger Wassersport kann an der Landing Cove ausgeübt werden. Die Unterwassersicht ist normalerweise sehr gut und das Wasser wimmelt vor Leben, befindet es sich doch in einem maritimen Schutzgebiet. Beim Fahren mit einem Kajak, entweder nach Osten Richtung Arch Rock oder nach Westen Richtung Cathedral Cove, haben Sie die Chance auf einen großartigen Anblick der Wildtiere, Meereshöhlen und Steinbögen. Seiten 17–18: Wassersport

Angeln
Im maritimen Schutzgebiet auf der Nordseite von Anacapa Island einschließlich der Landing Cove, ist das Angeln nicht erlaubt. Außerdem ist das Angeln im maritimen Naturschutzgebiet auf der Nordseite von West Anacapa Island nicht gestattet (bis auf den kommerziellen und freizeitlichen Hummer- und Finnwalfang) . Außerhalb dieser Schutzzonen ist das Angeln erlaubt. Um im Channel Islands National Park angeln zu dürfen, muss man im Besitz einer gültigen Angellizenz des Staates California inklusive des Erweiterungsstempels für das Angeln im Ozean sein, es gelten weiterhin alle Vorschriften des California Department of Fish and Game. Seite 17: Angeln

Wildtiere/Wildblumen Beobachtung
Auf Anacapa gibt es großartige Möglichkeiten zur Beobachtung von Wildtieren. Das ganze Jahr über gibt es eine Vielfalt von Seevögeln zu sehen, einschließlich des brown pelicans, Kormoranen, pigeon guillemots,und western gulls (Möwennester und –küken kann man von Ende April bis Juli beobachten). Robben und Seelöwen sind vom Pinniped Point, Cathedral Cove und vom Boot aus zu sehen.

In einem Jahr mit normaler Regenmenge sieht man die Wildblumen am besten im späten Winter und im Frühling. Das strahlend gelbe Mädchenauge blüht üblicherweise zwischen dem späten Januar und März. Zusätzlich blühen einige Pflanzen, wie die Gummipflanze, der Buchweizen, Mohnblumen und Verbenen, während des ganzen Sommers.

Die einzig zugängliche Stelle auf Anacapa Island zum Erreichen der Gezeitenpools ist am Frenchys Cove auf West Anacapa Island. Eine begrenzte Anzahl von Touren werden das ganze Jahr über von Island Packers angeboten. Es gibt keinen Zugang zu Frenchys Cove oder irgendeinem anderen Gezeitenpool von East Anacapa aus. Seite 17: Wildtiere und Wildblumen Beobachtung

Page 7

Bildunterschriften

Blick aus der Luft, Anacapa Island

Landing Cove, Anacapa Island

West Möwe mit Küken, Anacapa Island

Leuchtturm, Anacapa Island

Zeltplatz, Anacapa Island

Cathedral Cove, Anacapa Island

Schafskops-Meerbrasse im Algenwald, Anacapa Island

Fresnel Linse, Anacapa Island

Arch Rock mit einem großen Schiff, Anacapa Island

Inspiration Point, Anacapa Island

Anacapa Island Wanderziele			
Ziel (vom visitor center)	**Entfernung** (Meilen,Rundweg)	Schwierigkeit	**Beschreibung**
Inspiration Point	1,5	Leicht	Außergewöhnliche Ausblicke. Sollte man nicht verpassen.
Pinniped Point	0,4	Leicht	Aussichtspunkt für California sea lions.
Cathedral Cove	0,6	Leicht	Aussichtspunkt mit Sicht auf eine Bucht mit wunderschönen Felsformationen.
Leuchtturm	0,5	Leicht	Hier sehen Sie den historischen Leuchtturm, erbaut 1932.

Santa Cruz Island

Nach einer Legende wurde die Santa Cruz Island nach der Geschichte benannt, dass der Stock eines Priesters aus Versehen auf der Insel vergessen wurde während der Portola-Expedition im Jahre 1769. Ein Chumash- Indianer fand den mit einem Kreuz bestückten Stab und brachte ihn zurück zu dem Priester. Die Spanier waren so beeindruckt davon, dass sie diese Insel der freundlichen Menschen "La Isla de Santa Cruz," die Insel des heiligen Kreuzes nannten. Heute ist der Schutz und die Erhaltung der Santa Cruz Island aufgeteilt zwischen The Nature Conservancy und dem National Park Service. The Nature Conservancy besitzt und leitet die westlichen 76 Prozent der Insel, während die östlichen 24 Prozent vom National Park Service geführt werden.

Mit ihrer ungeheuren Weite und Vielfalt an Flora, Fauna und Erdgeschichte ist die Santa Cruz Island wie eine kleine Ausgabe von California. Mit über 96 Quadratmeilen (etwa 250 km²) die größte Insel in California besitzt Santa Cruz zwei raue Gebirgszüge: die höchsten Gipfel auf der Insel erheben sich bis 2,000 Fuß (etwa 600 Meter); ein großes Zentralgraben/Bruchlinien-System, tiefe Schluchten mit ganzjährigen Quellen und Bächen, und 77 Meilen mit rauen Steilküsten, gigantischen Meereshöhlen, unberührten Gezeitenbecken und ausgedehnten Stränden. Eine der größten und tiefsten Meereshöhlen der Welt, Painted Cave, befindet sich an der nordwestlichen Küstenlinie von Santa Cruz. Sie wurde benannt nach ihrem bunten Typusgestein, den farbenfrohen Flechten und Algen. Die Höhle ist fast eine Viertelmeile lang und 100 Fuß breit (etwa 400x30 Meter). Painted Cave hat eine Eingangshöhe von 160 Fuß (etwa 48 Meter) und einen Wasserfall über dem Eingang im Frühling.

Diese abwechslungsreiche Landgestaltung unterstützt mehr als 600 Pflanzenarten in 10 verschiedenen Pflanzengesellschaften – von Sumpfgebiet über Graslandschaften zu Chaparral-Gebieten und Kiefernwäldern. Es gibt 140 Landvogel- und 11 Säugetierarten, 3 Amphibien- und 5 Reptilienarten, große Kolonien von nistenden Seevögeln, sich fortpflanzende Seehunde und Seelöwen und viele weitere Meerestiere und Pflanzen. Dank Millionen von Jahren der Isolation haben viele unverkennbare Pflanzen- und Tierarten das einzigartige Umfeld der Insel angenommen, inklusive der island scrub-jay (Buschhäher) und 8 weiteren Pflanzenarten, die einzig und allein auf Santa Cruz zu finden sind.

Die Insel ist außerdem reich an Kulturgeschichte: seit über 10,000 Jahren bewohnt von American Indians und durch europäische Erkundung und Bewirtschaftung seit über 150 Jahren. Santa Cruz Island, bei den Chumash als *Limuw* bekannt (übersetzt: "im Meer"), beheimatete 10 Dörfer, die über 1,200 Menschen ihr zu Hause nannten. Viele dieser Inselbewohner bauten beträchtliche Schichten Feuerstein ab, um Werkzeuge und sogenanntes "Muschelperlen"-Geld herzustellen, welches als Haupthandelsobjekt zwischen den Stämmen in ganz Kalifornien genutzt wurde. Das größte Dorf sowohl auf der Insel als auch auf den northern Channel Islands, *Swaxil*, nahm die Gegend der Scorpion Ranch zur Zeit des Spanischen Kontakts ein (1542). Große Holzbohlenkanus, *tomols* genannt, sorgten für den Transport zwischen den Inseln und dem Festland. Überreste der Chumash-Zivilisation finden sich immer noch in den tausenden Muschelhaufen auf der Insel.

Überbleibsel aus der Zeit der Weidewirtschaft sind ebenfalls überall in der Insellandschaft sichtbar. Farmhäuser aus Lehm, Scheunen, eine Hufschmiede und Sattlerei, Weingüter und eine Kapelle sind Zeugen der belebten Insel Santa Cruz im 18. und 19. Jahrhundert.

Der National Park Service und The Nature Conservancy haben sich sehr bemüht, diese Inselressourcen zu erhalten und zu schützen, die Kulturstätten zu sichern, historische Gebäude wieder aufzubauen, nicht-heimische Pflanzen und Tiere zu entfernen, die Insel wiederzubeleben mit den island foxes, die bald eagles wieder einzugliedern und die Feuchtbiotope der Insel zu sanieren. Alle diese Bemühungen haben Santa Cruz Island zu einem der besten Plätze gemacht, um das für die Nation signifikante, natürliche und kulturelle Erbe der Küste Südkaliforniens zu erleben.

Wichtige Fakten der Insel

- Im Santa Barbara County gelegen.
- 20 Meilen von Ventura (etwa 30 km).
- Santa Cruz ist California's größte Insel, fast 3 Mal so groß wie Manhattan: ungefähr 24 Meilen lang und 6 Meilen breit (38 km mal 10 km); 96 Quadratmeilen (250 km²) bzw. 62 000 acres groß, mit 77 Meilen Küste.
- Durchschnittlicher Niederschlag: 20 Inches (50 cm).
  Temperaturbereich: 20 bis 100° F (-7 bis 38 °C)
- Diablo Peak (Devil's Peak) ist mit 2 450 Fuß der höchste Gipfel der Channel Islands (etwa 747 m).
- Painted Cave ist eine der größten bekannten Meereshöhlen der Welt.
- Santa Cruz hat die größte Anzahl an Pflanzen- und Tierarten von allen Channel Islands, inklusive über 60 einheimische oder einzigartige Spezies.
- Den island scrub-jay gibt es nur auf Santa Cruz Island (Buschhäher).
- Im Frühjahr 2006 sind auf Santa Cruz Island das erste Mal in 50 Jahren bald eagle- Küken ohne menschliche Hilfe geschlüpft.

Anlaufstellen und Unternehmungen auf Santa Cruz Island

Santa Cruz Island ist der perfekte Platz für einen Tagesbesuch und kurze oder auch längere Campingreisen. Dies ist die am einfachsten zu erreichende Insel, mit dem besten Wetter und den meisten Freizeitangeboten. Wie bei allen Channel Islands ist der Besuch der Santa Cruz Island eine Herausforderung in Vorbereitung und Selbständigkeit. Da es auf den Inseln keinerlei Service gibt, gibt es auch keine Abhilfe bei schlechter Planung, sind Sie erst einmal angekommen.

Schiffsverkehr

Island Packers bietet ganzjährig Ausflüge (Dauer 1 Stunde), die entweder zum Scorpion Anchorage oder zum Prisoners Harbor gehen. An beiden Orten wird an einem Pier angelegt.

Waren und Dienstleistungen
Es gibt keine zu erwerbenden Waren, Dienstleistungen oder Übernachtungsmöglichkeiten auf der Insel. Besucher müssen alle Lebensmittel, Vorräte und Zubehör mitbringen. Keine öffentlichen Telefone.

Wasser
Es gibt Trinkwasser am Scorpion Anchorage. Da es allerdings am Prisoners Harbor kein Wasser gibt, müssen Besucher ihre Wasservorräte mitbringen.

Picknick
Am Scorpion Anchorage gibt es Picknicktische am Strand und in der Nähe der Farm. Am Prisoners Harbor sind Tische in Strandnähe vorhanden.

Visitor Center
Ein Besucherzentrum in im historischen Scorpion ranch- Haus untergebracht. Es gibt keine weiteren visitor centers auf der Insel. Das Besucherzentrum beherbergt einen Orientierungsbereich, der Besuchern hilft, einen sicheren Besuch der Insel zu planen, und interaktive Ausstellungen, die die gewaltige Artenvielfalt, die reiche kulturelle Geschichte und gegenwärtige Themen zu natürlichen Ressourcen beleuchten.

Informationsprogramme
Sowohl am Scorpion Anchorage als auch am Prisoners Harbor bieten Ranger und Naturforscher ganzjährig geführte Wanderungen. Diese starten in der Regel 30 Minuten, nachdem die Schiffe der Island Packers angelegt haben. Zusätzlich sind selbstführende Wanderbroschüren erhältlich. Im Sommer bieten Ranger Abendprogramme auf dem Scorpion Ranch Zeltplatz.
Für weitere Informationen: nps.gov/chis/planyourvisit/events.htm

Wandern
Viele Pfade und Wege durchqueren den Osten der Santa Cruz Island und bieten den Besuchern spektakuläre Möglichkeiten zum Wandern. Diese Pfade und Wege variieren von gepflegten, relativ flachen und ausgeschilderten Wanderwegen des Scorpion Valley bis zu naturbelassenen, wilden und bergigen Pfaden der Montañon-Landschaft.
Während Besucher das Nationalparkgebiet auf Santa Cruz Island erkunden dürfen, ist Wandern außerhalb der Nationalparkgrenzen im Gebiet der Nature Conservancy nicht erlaubt. Die Eigentumsgrenze zwischen Prisoners Harbor und Valley Anchorage ist durch einen Zaun markiert. Besucher beziehen sich für Wanderziele bitte auf die Landkarten und Wandertafeln, für eine detailierte Wanderkarte und Orientierungshilfen besuchen Sie bitte unsere Webseite.
nps.gov/chis/planyourvisit/hiking.htm

Zelten
Einfaches Zelten ist möglich auf dem Scorpion Ranch Campground (31 Plätze; $15 pro Nacht pro Platz; Reservierung erforderlich). Verfügbar sind Wasser, Picknicktische, Vorratsboxen und eine Biotoilette. Schatten ist dort ebenfalls vorhanden. Die Entfernung vom Pier beträgt etwa 800 Meter auf flacher Strecke. Dieser Zeltplatz ist für Familien gut geeignet.

Wildes Zelten ist das ganze Jahr möglich auf dem Del Norte- Zeltplatz in der Nähe vom Prisoners Harbor. Dies ist im Moment der einzige Zeltplatz im Hinterland. Siehe auch Seite 19: Camping und wildes Zelten. nps.gov/chis/planyourvisit/camping.htm

Wassersport

Der Scorpion Beach mit gemischtem Sand und Kopfsteinpflaster ist ein Weltklasseziel zum Schwimmen, Tauchen, Schnorcheln und Kajak fahren. Der Strand ist gut zu erreichen, das Wasser ist klar. Zelten ist in der Nähe möglich, Island Packers bietet ganzjährigen Schiffsverkehr Es gibt einen ausgedehnten Kelpwald und eine spektakuläre Küstenlinie mit Meereshöhlen zum Erkunden. Allerdings gibt es keine Rettungsschwimmer auf der Insel. Zum Schnorcheln und Tauchen sind die Seetangbeete in der Nähe des Piers und die am östlichen Ende der Bucht am einfachsten zu erreichen.

Zugang zum Strand ist außerdem am Prisoners Harbor möglich, indem man zur Smugglers Cove wandert, allerdings ist Schnorcheln an diesen Stellen nicht zu empfehlen. Wer mit dem Kajak nach Osten Richtung Scorpion Rock oder nach Westen Richtung Cavern Point fährt, dem bieten sich eine fantastische Flora und Fauna und sehenswerte Meereshöhlen. Mit dem Kajak ab Prisoners Harbor ist ebenfalls landschaftlich sehr reizvoll.

Viele Orte auf Santa Cruz Island eignen sich gut zum Surfen. Im Allgemeinen ist es an der Nordküste am besten während der nordwestlichen Strömung im Winter/Frühling und an der Südküste während der südlichen Strömung im Sommer/Herbst. Allerdings sind alle Surf-Spots abgelegen und aufgrund der felsigen Landschaft der Insel und der fußläufigen Entfernung von den Anlegeplätzen am besten mit privaten Booten zu erreichen. Siehe auch Seiten 17-18: Wassersport.

Angeln

Angeln ist am Scorpion Anchorage verboten, da es im Meeresschutzgebiet liegt. Allerdings ist es außerhalb dieses Gebietes auf Santa Cruz Island erlaubt. Der Besitz eines gültigen Angelscheins des Staates California, der mit einem “Ozean”-Stempel erweitert wurde, ist erforderlich. Es gelten alle Gesetze und Regeln des California Department of Fish and Game. Siehe auch Seite 17: Angeln.

Beobachtung der Wildtiere/Wildblumen

Eine Vielfalt an Seevögeln kann ganzjährig beobachtet werden, besonders um Scorpion Rock, allerdings besuchen die meisten Vogelbeobachter die Insel, um den einheimischen island scrub-jay zu sehen. Dieser ist auf Santa Cruz Island einzigartig und findet sich an keinem anderen Ort der Welt - am besten zu sehen am Prisoners Harbor, aber auch in der Gegend um den Scorpion Rock. Die Island foxes werden oft gesichtet um die Farm und den Zeltplatz am Scorpion Anchorage. Vergessen Sie nicht, dass es verboten ist, die Tiere im Park direkt oder auch indirekt zu füttern!

In einem Jahr mit durchschnittlichem Regen sind die Wildblumen am schönsten im späten Winter und Frühling. Dazu blühen einige Pflanzen wie gumplant, Buchweizen, Mohn und Eisenkraut durch den Sommer. Gezeitentümpel gibt es am Scorpion Anchorage und Prisoners Harbor nur begrenzt, besser sind die am Smugglers Cove.

Siehe auch Seite 17: Beobachtung der Wildtiere/Wildblumen

Page 9

Bildlegende

Luftaufnahme, Santa Cruz Island

Scorpion Anchorage, Santa Cruz Island

Island scrub-jay, Santa Cruz Island

Historische Scorpion Ranch, Santa Cruz Island

Zeltplatz, Santa Cruz Island

Smugglers Cove, Santa Cruz Island

Island fox, Santa Cruz Island

Kayak fahren, Santa Cruz Island

Santa Cruz Island Wanderziele			
Ziele (ab Scorpion Beach)	**Distanz** (Meilen, Rundweg)	**Schwierig-keitsgrad**	**Kurze Beschreibung**
Historic Ranch	0.5	Leicht	Besichtigung des historischen Scorpion Ranch Komplexes.
Cavern Point	2	Moderat	Prächtige Ausblicke auf die Küste und Walbeobachtungen.
Potato Harbor	4	Moderat	Spektakuläre Aussicht auf die Küste. Kein Zugang zum Strand.
Scorpion Canyon	4 (Rundweg)	Moderat bis anstrengend	Ein malerischer Rundweg mit steilen Felsschluchten, Sichtung deseinzigartigen island scrub-jay möglich.
Smugglers Cove	7	Anstrengend	Eine Ganztageswanderung mit Zugang zum Strand am Smugglers Cove.
Montañon Ridge	8	Anstrengend	Für Wanderer mit Erfahrungen in unwegsamem Gelände. Großartige Aussichten.
Prisoners Harbor	28	Anstrengend	Arrangieren Sie die Abholung per Boot für eine Ein-Weg-Wanderung oder zelten Sie auf dem Del Norte Hinterland-Zeltplatz.
Ab Smugglers Cove:			
Smugglers Canyon	2	Moderat bis anstrengend	Betrachtung der natürlichen Inselvegetation. Vorsicht vor unebenem Terrain und losen Steinen.
Yellowbanks	3	Moderat	Hinterlandwanderung zu einem Aussichtspunkt. Kein Zugang zum Strand.
San Pedro Point	4	Moderat	Für Wanderer mit Erfahrungen in unwegsamem Gelände.
Ab Prisoners Harbor:			
Prisoners Harbor	0.25 –0.5	Leicht	Besichtigung der historischen Prisoners Harbor Gegend, Sichtung des island scrub-jay.
Del Norte Camp	7	Anstrengend	Folgen Sie dem holprigen Del Norte Pfad nach Osten zum Hinterland-Zeltplatz.

Navy Road-Del Norte Loop	8.5	Anstrengend	Die Route schließt die Navy Road und den Del Norte Pfad ein. Gute Ausblicke.
Chinese Harbor	15.5	Anstrengend	Eine lange Wanderung, die am einzigen Strand endet, der von der Landenge aus zugänglich ist.
China Pines	18	Anstrengend	Erkunden Sie den Santa Cruz Island Kiefernwald.
Montañon Ridge	21	Anstrengend	Für Wanderer mit Erfahrungen in unwegsamem Gelände. Erfahrung im Lesen von topographischen Karten erforderlich.
Scorpion Anchorage	28	Anstrengend	Arrangieren Sie die Abholung per Boot für eine Ein-Weg-Wanderung oder zelten Sie auf dem Del Norte Hinterland-Zeltplatz.
Pelican Bay	4	Moderat bis anstrengend	Dieser Pfad darf nur von Wanderern genutzt werden, die vorher eine Erlaubnis erhalten haben von The Nature Conservancy oder die in Begleitung der Island Packers -Belegschaft sind.

Santa Rosa Island

Santa Rosa Island war bei der Gründung des Channel Islands National Park am 5. März 1980 ein Teil des Parks. Dennoch kam die Insel vor Dezember 1986 nicht auch in den Besitz des National Park Service.

Santa Rosa liegt 40 nautische Seemeilen entfernt vom Channel Islands National Park visitor center in Ventura und ist mit ca. 53.000 Morgen Größe die zweitgrößte Insel in California. Das relativ flache Profil der Insel ist durchbrochen von einem hohen zentralen Gebirgszug, welcher an seinem höchsten Punkt ca. 485 Meter (1.589 ft) misst. Die Küstengebiete sind abwechslungsreich; sie reichen von breiten Sandstränden, die sich sanft zum Ozean hin neigen, bis zu blanken Klippen, die steil in eine turbulente See abfallen, welche stetig die Kontur des Landes verändert.

Wie auch auf der größeren Nachbarinsel Santa Cruz Island sorgen diese verschiedenen Strukturen für ein vielfältiges Spektrum an Tier- und Pflanzenarten. Rund 500 Pflanzenarten finden sich in neun Pflanzengesellschaften, darunter sechs Arten, die nur auf Santa Rosa und nirgendwo sonst auf der Welt vorkommen. Eine dieser Arten, die Santa Rosa Island Unterart der Torrey pine, gilt als eine der seltensten Pinienarten der Welt—die letzten überlebenden Bestandteile eines einst weitverbreiteten Waldes im Pleistocene. Ein Relikt, das als Festlandunterart der Torrey pine auch nahe La Jolla, California, im Torrey Pines State Reserve zu finden ist. Santa Rosa Island beheimatet auch über 100 Vogel- und drei Säugetierarten (inklusive des größten einheimischen Säugetieres, des nur hier vorkommenden island fox); zwei Amphibien- und drei Reptilienarten, außerdem Kolonien von Seevögeln, Seehunden und Seelöwen.

Überreste einer einheimischen Spezies aus der Vorzeit, nämlich des Zwergmammuts, wurden auf Santa Rosa entdeckt, einhergehend mit Funden auf den Santa Cruz und San Miguel Islands. Diese Miniaturmammuts, nur 1,2 – 1,8 Meter groß, durchstreiften während des Pleistocene das Grasland und die Wälder der Insel. Das fossile Skelett, welches 1994 auf Santa Rosa Island entdeckt wurde, ist das vollständigste Exemplar, was jemals gefunden wurde.

Neben umfangreichen paläontologischen Funden verfügt Santa Rosa Island auch über eine Fülle von archäologischen Artefakten. Als Heimat der Chumash bis circa 1820, birgt *Wima* (wie die Chumash die Insel nennen) Tausende bedeutsame und staatlich geschützte archäologische Stätten. Archäologische Forschungen auf der Insel machten es den Wissenschaftlern möglich, ein kompletteres Bild des Lebens der Chumash auf der Insel zu rekonstruieren. An einigen dieser Stätten durchgeführte Radiokarbondatierungen belegen, dass Menschen schon seit über 13.000 Jahren auf der Insel leben.

Andere kamen in der jüngeren Vergangenheit auf die Insel, um ihre reichen Ressourcen zu erschließen, manchmal machten sie dann die Insel zu ihrem Zuhause. Zusätzlich zu den einheimischen Chumash hinterließen auch europäische Entdecker, aleutische Seeotter-Jäger, chinesische Muschelfischer, spanische Missionare, mexikanische und amerikanische Rancher und das US Militär ihre Spuren in der Landschaft von Santa Rosa. Besucher können die Spuren dieser Besetzungen anhand der Überreste von Fischerlagern, Wassertrögen und alten Zaunlinien erkennen, am Pier, wo Rinder verladen wurden, an

Gebäuden und Ausstattung der historischen Vail and Vickers Ranch an der Bechers Bay und an den Überresten der militärischen Einrichtungen.

Die Insel ist umgeben von kaltem, nährstoffreichem Wasser, welches ein vielfältiges Netz marinen Lebens aufrecht erhält. Dazu gehören offenozeanische Fischarten, eine Vielzahl an marinen Säugetieren und ausgedehnte Algenwälder.

Wie auch auf den anderen Inseln hat der National Park Service hier viel für den Erhalt und Schutz der Insel getan: Durchsetzung von marinen Schutzgebieten, Stabilisierung kultureller Stätten, Wiederherstellung historischer Gebäude, Entfernung nicht einheimischer Pflanzen und Tiere, Erholung der island foxes Population und Wiederansiedelung der bald eagles.

Insel Fakten

- Gelegen in Santa Barbara County.
- Vierzig Meilen (64 km) entfernt von Ventura; 26,5 Meilen (42,5 km) vom nächsten Festland; drei Meilen (4,8 km) östlich von San Miguel Island und sechs Meilen (9,6 km) westlich von Santa Cruz Island.
- Santa Rosa ist die zweitgrößte Insel in California. Ungefähr 15 Meilen (24 km) breit und 10 Meilen (16 km) lang; 84 Quadratmeilen(134,4 Quadratkilometer); 53,000 Morgen.
- Durchschnittliche Regenmenge —15 inches (381 mm).
- Soledad Peak ist die höchste Spitze der Insel mit 1.574 Fuß (ca. 480 Meter).
- Sechs einheimische Pflanzenarten kommen nur auf Santa Rosa Island vor.
- Santa Rosa Island ist die Heimat von nur drei einheimischen Landsäugetieren—dem island fox, dem island spotted skunk und der island deer mouse. Sie sind alle örtlich begrenzt auf die Channel Islands.
- Die Reptilien- und Amphibienarten der Inseln beinhalten die Alligatorschleiche, den Baja California Baumfrosch und drei standortheimische Arten—die island gopher snake, den island fence lizard und den Channel Islands slender salamander.

Interessante Orte und Unternehmungen auf Santa Rosa Island

Santa Rosa Island kann sowohl als Ein-Tages-Trip, als Mehrere-Tage-Bootstrip oder mit Übernachtung im Zelt besucht werden. Was es auch sei, die Insel erstmal zu erreichen ist eine Herausforderung, außerdem kann es das ganze Jahr über sehr windig sein—Winde mit 30 Knoten (55,6 km/h) sind nicht ungewöhnlich). Aus diesen Gründen sollten die Besucher auch für widrige Wetterumstände entsprechend ausgerüstet sein. Wie bei allen Inseln der Channel Islands ist der Besuch auf Santa Rosa

Island eine Übung in richtiger Vorbereitung und Eigenverantwortlichkeit. Da es auf den Inseln keinerlei Dienstleistungen gibt, finden sich auch keine Abhilfemaßnahmen bei schlechter Planung, wenn Sie die Inseln einmal erreicht haben.

Transport per Boot
Island Packers bieten Fahrten von Frühling bis Herbst an. Die Reisezeit beträgt ca. drei Stunden. Starke Winde und eine raue See sind möglich. Angelegt wird an einem Pier der Bechers Bay. Bootsfahrten, die mehrere Inseln ansteuern und auch Übernachtung beinhalten, besuchen unter anderem auch die Santa Rosa Island.

Transport per Flugzeug
Channel Islands Aviation bieten das ganze Jahr über Flüge an. Die Reisezeit beträgt ca. 45 Minuten. Start- und Landebahn bildet eine planierte Landepiste in Bechers Bay.

Waren und Dienstleistungen
Es sind keine käuflich erwerbbaren Waren, keine Dienstleistungen oder Unterkünfte (Herbergen) auf der Insel verfügbar. Besucher müssen ihre Verpflegung und benötigen Dinge selbst mitbringen. Es sind keine öffentlichen Telefone vorhanden.

Wasser
An zwei Orten in Bechers Bay ist Wasser erhältlich—auf dem Water Canyon campground und in den öffentlichen Toiletten auf dem Gelände der historischen Ranch.

Picknick
In Bechers Bay stehen am Water Canyon Beach Picknicktische zur Verfügung (am Straßeneinschnitt am Ende der Landepiste) und auf der Wiesenfläche am historischen Ranchhaus.

Besucherzentrum
Es gibt auf der Insel kein Besucherzentrum. Wenn Sie Informationen benötigen, fragen Sie die Mitarbeiter auf der Insel oder im Besucherzentrum in Ventura.

Führungen
Am Bechers Bay bieten Ranger und Naturforscher geführte Wanderungen an, die bald nach Ankunft der Boote und Flugzeuge auf der Insel starten. Eine Vielzahl an geführten Wanderungen werden an Wochenenden angeboten, wenn die Island Packers Camper auf die Insel bringen. Für mehr Informationen: nps.gov/chis/planyourvisit/events.htm

Wandern
Verschiedene Wanderwege und –straßen überspannen die Insel und bieten den Besuchern damit spektakuläre Wandermöglichkeiten, einschließlich der relative flachen Route zum Water Canyon Beach und dem schroffen, bergigen Pfad zum Black Mountain. Bitte richten Sie sich nach der Wanderkarte und den Schildern und besuchen Sie unsere Webseite, um eine detailiertere Wanderkarte und einen Wanderführer zu erhalten. Seite 16: Wandern, nps.gov/chis/planyourvisit/hiking.htm

Zelten
Einfache Zeltplätze befinden sich auf dem Water Canyon campground (15 Plätze; $15 pro Nacht und Platz; Reservierung erforderlich). Der Zeltplatz ist mit Picknicktisch, Vorratskiste, Windschutz, Plumpsklo und Wasser ausgestattet. Der Campground ist eineinhalb Meilen (2,4 km) zu Fuß vom Pier entfernt und eine Viertelmeile (0,4 km) von der Landepiste am Water Canyon Beach. Aufgrund des Bootsfahrplanes beträgt die Mindestaufenthaltsdauer drei Tage.

Das freie Zelten im Hinterland auf Santa Rosa Island ist derzeitig auf bestimmte Strände in der Zeit vom 15. August bis 31. Dezember begrenzt. Die Wanderung dorthin führt entlang des Strandes und auf felsigen, unmarkierten Feldwegen oder auf nicht gepflegten Tierwechseln. Der nächste Strand, an dem gezeltet werden kann, ist zehn Meilen (16 km) von der Boots- und Flugzeugankunftsstelle in Bechers Bay entfernt. Solche Plätze zum Zelten können auch per Kajak oder Boot erreicht werden. In einigen der Schluchten auf der Insel findet man das ganze Jahr über Wasser.

Alle Camper sollten sich auf eine Vielfalt an Wetterbedingungen vorbereiten. Winde mit einer Geschwindigkeit von 30 Knoten sind nicht ungewöhnlich. Stabile, flache Zelte, Pfähle und Sicherungsleinen für die Zelte werden empfohlen.

Seite 19: Zelten und freies Zelten imHinterland, nps.gov/chis/planyourvisit/camping.htm

Wassersport
Aufgrund des starken, anhaltenden Windes sind die Möglichkeiten zum Schwimmen, Schnorcheln, Tauchen und Kajakfahren eingeschränkt und nur für erfahrene Besucher empfohlen. Ungeachtet des Windes bietet Santa Rosa Island die Möglichkeit eines Strandspazierganges auf weißen Sandstränden. Der Water Canyon Beach ist nur eine gute Meile (1,6 km) von der Bechers Bay entfernt und vom Campground aus nur den Abhang hinunter. Auch nahe des Piers gibt es einen Zugang zum Strand.

Die Möglichkeit zum Surfen gibt es an verschiedenen Orten auf Santa Rosa Island. Generell ist die Nordküste während der Nordwestdünung zwischen Winter und Frühling, die Südküste am besten während der Süddünung zwischen Sommer und Herbst geeignet. In jedem Fall erreicht man die Surfspots am besten mit einem Privatboot oder im Rahmen eines Zeltaufenthaltes am Strand, da der Weg zum Bechers Bay doch relative weit ist.

Seiten 17-18: Wassersport

Angeln
In den drei marinen Schutzgebieten rund um die Inseln ist das Angeln verboten. Erlaubt ist es außerhalb dieser Zonen. Um im Park angeln zu dürfen, brauchen Sie eine gültigen Angelschein des Staates California, inklusive des Stempels zur Erweiterung auf Fischen im Ozean. Es gelten die Regeln des California Department of Fish and Game. Seite 17: Angeln

Tierbeobachtung / Wildblumen
Es gibt begrenzte Möglichkeiten zur Tierbeobachtung auf Santa Rosa Island. Eine Vielzahl der üblichen See- und Küstenvögel (Kormorane, brown pelicans, Möwen) sind das ganze Jahr über in Bechers Bay zu

sehen, besseren Anblick hat man jedoch während der Bootsfahrt. Wenn Sie dem Bootspersonal mitteilen, dass Sie an der Beobachtung von Seevögeln interessiert sind, werden die Mitarbeiter für Sie Ausschau halten. Aufgrund des Windes können die Landvögel am besten in Schluchten wie dem Cherry and Water Canyons beobachtet werden. Der Anblick von Flossenfüßern wir Robben ist auf entlegenere Orte der Insel beschränkt. Es wird empfohlen, im Hinterland zu zelten, um diese Punkte zu erreichen. Island foxes und andere Landbewohner sind oft zu sehen.

Während eines Jahres mit normalen Niederschlagsmengen können Wildblumen am besten im späten Winter und Frühling beobachtet werden. Zusätzlich blühen einige Pflanzen auch den Sommer hindurch, wie die Gummipflanze, der Buchweizen, Mohnblumen und Verbenen.

Schöne Gezeitenpool befinden sich an der Bechers Bay, im Bereich östlich des Piers, am östlichen Ende von Southeast Anchorage und nahe des East Point. Überall auf der Insel gibt es noch andere Gezeitenpools, doch um diese zu erreichen, müssen Sie im Hinterland zelten.

Seite 17: Tierbeobachtung / Wildblumen

Page 11

Captions

Water Canyon Beach, Santa Rosa Island

Skunk Point, Santa Rosa Island

1994 Ausgrabungsstätte des Zwergmammuts, Santa Rosa Island

Historisches Ranchhaus, Santa Rosa Island

Zeltplatz, Santa Rosa Island

Chinese Harbor, Santa Rosa Island

Humpback whale, Santa Rosa Island

Lobo Canyon, Santa Rosa Island

Torrey pines, Santa Rosa Island

Santa Rosa Island Wanderziele			
Ziel (vom Pier)	Entfernung (Meilen, Rundweg)	**Schwierigkeitsgrad**	**Beschreibung**
Water Canyon Beach	3 (4,8 km)	Leicht	Ist der Wind nicht zu stark, ist dies ein wundervoller zwei Meilen langer Strand zum Entdecken.
Cherry Canyon	3,5 (5,6) (Rundweg))	Mittel	Eine Wanderung mit Ufervegetation und Blicken auf die Bechers Bay.
Black Mountain	8 (12,8 km)	Anstrengend	Großartige Ausblicke (wetterbedingt) auf Santa Rosa, San Miguel, Santa Cruz und das Festland.
Torrey Pines	5 (8 km)	Mittel	Sehen Sie die Torrey pines und erhalten Sie tolle Ausblicke von der Spitze des Wäldchens.
East Point	12 (19,2 km)	Anstrengend	Eine wunderschöne Küstenwanderung mit der Möglichkeit, die Torrey pines und zahlreiche Strände zu entdecken.
Lobo Canyon	13 (20,8 km)	Anstrengend	Spektakuläere Schlucht mit wind- und wassergeformten Sandsteinklippen, einem Fluss und einheimischen Pflanzen.

San Miguel Island

Wind und Wetter fegen konstant über den North Pacific und schmettern die Wellen hauptsächlich an die Küste der westlichsten aller Inseln, San Miguel. Dieses extreme Wetter erschafft eine raue, aber ungemein schöne Umgebung. Die 9.500 Acres (ca. 38,4 km²) große Insel besteht hauptsächlich aus einem Plateau mit einer Höhe von 500 Fuß (152,4 m), doch auch zwei 800 Fuß (243,8 m) hohe, rundlich geformte Hügel erheben sich aus der wilden, windumtosten Landschaft. Obwohl die Landschaft heute mit einer üppigen ursprünglichen Vegetation bedeckt ist, führte die jahrhundertelange Beweidung durch Schafe dazu, dass Wissenschaftler die Insel im Jahre 1875 als "einen kargen Klumpen aus Sand" bezeichneten. Seit die grasenden Tiere entfernt wurden, entwickelt sich die Vegetation wieder zurück zu ihrem ursprünglichen Zustand. Giant coreopsis, Dudleya, Stechapfel, Lupinen, Buchweizen, Küstenbeifuß und Mohnblumen besiedeln die Insel wieder in ihrem ursprünglichen Ausmaß und verwandeln San Miguel zurück in seinen natürlichen Zustand.

Nach Jahren der Bejagung besiedeln nun auch wieder Tausende Flossenfüßer (Robben und Seelöwen) die Insel. Sie paaren sich, ziehen hier ihre Jungen auf und streifen die 27 Meilen (43,2 km) lange isolierte Küste entlang. Wanderer, die die von Rangern geführte 16 Meilen (25,6 km) lange Rundtour über die Insel bis hin zum Point Bennett unternehmen, werden den Anblick einer der spektakulärsten Wildtieransammlungen nie vergessen – über 30.000 Flossenfüßer und bis zu fünf verschiedene Spezies, die das ganze Jahr hindurch über die Strände des Points ziehen.

Andere Wildtierarten sind der island fox und die Hirschmaus. Beide dieser kleinen Kreaturen sind standortheimisch – es gibt sie nur auf den Channel Islands. Der island fox hat die Größe einer Hauskatze und ist das größte Landtier auf der Insel. In den Gewässern rund um San Miguel werden die Meerestiere jedoch wesentlich größer. Delfine und Schweinswale werden oft gesichtet, neben gray whales, killer whales und den größten Tieren von allen, den blue whales.

Im Frühling und im Sommer ist der Himmel voller Vögel. Bootfahrer, die in den Cuyler Harbor einfahren, werden begrüßt von western gulls, California brown pelicans, Kormoranen and Cassin's auklets, die auf Prince Island nisten. Black oystercatchers mit ihren schimmernd roten Schnäbeln und ihren pinkfarbenen Füßen suchen am Strand nach Nahrung. Landbewohnende Vögel sind unter anderem western meadowlark, rock wren und song sparrow, eine standortheimische Unterart. Peregrine falcons wurden kürzlich zurück auf die Insel gebracht und nisten nun erfolgreich, nachdem ihr Bestand jahrelang durch das Pestizid DDT dezimiert wurde.

Zusätzlich zu der Vielzahl an natürlichen Schätzen beherbergt San Miguel auch eine Reihe an kulturellen Gütern. Die Chumash und ihre Vorfahren lebten nahezu ununterbrochen fast 12.000 Jahre lang auf San Miguel. Heute gibt es über 600 fragile, beinahe ungestörte archäologische Ausgrabungsstätten. Die älteste kann auf 11.600 Jahre zurückdatiert werden – einer der ältesten Beweise für menschliches Leben in North America. Juan Rodriguez Cabrillo und seine Männer erblickten San Miguel Island im Jahre 1542. Bei der Inanspruchnahme der Insel für die spanische Krone nannte Cabrillo sie "La Posesion." Einige Geschichten besagen, dass Cabrillo auf San Miguel Island überwinterte und starb. Niemand weiß, wo

Cabrillo begraben wurde, doch es gibt ein Denkmal für den Entdecker auf einem Felsvorsprung, von welchem aus man Cuyler Harbor überblicken kann.

Andere überragende Schätze, die der Besucher auf San Miguel erleben kann, sind der caliche forest (Sandgüsse mit urtümlicher Vegetation), fossile Knochen der Pleistocene Zwergmammuts, die ein Stockmaß von 1,4 - 1,6 Metern hatten, 150 Jahre Ranchgeschichte und zahllose Schiffswracks. Ob Sie nun an der Vergangenheit oder der Gegenwart interessiert sind, San Miguel Island hat es im Überfluss. Besuchen, entdecken und genießen Sie es.

Inselfakten

- Gelegen im Santa Barbara County.
- Siebzig Meilen (112 km) entfernt von Ventura; 26 Meilen (41,6 km) entfernt vom nächstgelegenen Festland (Point Conception); drei Meilen (4,8 km) westlich von Santa Rosa Island.
- San Miguel ist ca. vier Meilen (6,4 km) breit und acht Meilen (12,8 km) lang; 14 Quadratmeilen (36,3 km²); 9,325 Acres.
- Durchschnittliche Regenmenge sind 15 Inches (381 mm).
- Höchste Erhebung ist San Miguel Hill, 831 Fuß (253,3 m).
- Über ein Dutzend der auf den Channel Islands standortheimischen Pflanzenarten kommt auf San Miguel Island vor.
- Die endemischen Arten island fox und Hirschmaus, sowie eingeschleppte Ratten, sind die einzigen Landsäugetiere auf San Miguel Island.
- Es gibt bis zu fünf verschiedene Arten von Flossenfüßern und bis zu 30.000 Individuen dieser Tiere am Point Bennett, das ist eine der größten Ansammlungen von Wildtieren der Welt.
- Eine der ältesten bekannten archäologischen Stätten der American Indians (11.600 Jahre alt) befindet sich auf San Miguel Island.
- San Miguel Island und seine zugehörigen Inselchen beherbergen ein Drittel der brütenden Seevögel auf den Channel Islands.

Interessante Orte und Unternehmungen auf San Miguel Island

Ein-Tages-Touren, Mehr-Tages-Bootstouren sowie Übernachtungen im Zelt sind möglich, wenn Sie San Miguel Island besuchen. Was Sie auch tun, diese Insel ist schwierig zu erreichen und das Wetter kann das ganze Jahr über sehr windig sein – Windgeschwindigkeiten von 30 Knoten sind nicht ungewöhnlich. Daher müssen sich Besucher auf widrige Wetterumstände vorbereiten. Wie bei allen der Channel Islands ist auch der Besuch auf San Miguel Island eine Übung in guter Vorbereitung und Eigenverantwortlichkeit. Da auf den Inseln keine Dienstleistungen angeboten werden, gibt es bei schlechter Vorbereitung keine Abhilfe, sobald Sie die Insel erstmal erreicht haben.

Transport per Boot
Island Packers bieten im Herbst Fahrten an. Die Reisezeit beträgt ca. vier Stunden. Starke Winde und raue See sind möglich. Angelegt wird am Cuyler Harbor über ein Ruderboot an einem Strand. Besucher sollten wasserfest ausgerüstet und darauf vorbereitet sein, möglicherweise nass zu werden. Bootstouren, die mehrere Inseln anfahren und Übernachtungen beinhalten, besuchen häufig auch San Miguel Island.

Waren und Dienstleistungen
Es werden keine Waren, Dienstleistungen oder Übernachtungsmöglichkeiten auf der Insel angeboten. Besucher müssen sämtliche benötigten Lebensmittel und Vorräte selbst mitbringen. Auch öffentliche Telefone sind nicht vorhanden.

Wasser
Auf der Insel steht kein Trinkwasser zur Verfügung. Besucher müssen also ihr Wasser selbst mitbringen.

Picknicken
Auf der Insel stehen keine Tische zum Picknicken zur Verfügung. Wenn es das Wetter erlaubt, genießen viele Besucher ihr Picknick am Cuyler Harbor Strand.

Besucherzentrum
Auf San Miguel Island gibt es kein Besucherzentrum. Bitte fragen Sie einen Ranger oder einen Freiwilligen, wenn Sie Informationen brauchen, oder besuchen Sie unser Besucherzentrum in Ventura.

Führungen
Am Cuyler Harbor bieten Ranger und Naturkundler geführte Wanderungen an, die kurz nach Anlegen der Island Packers Boote beginnen. Eine Vielzahl geführter Wanderungen werden an solchen Wochenenden angeboten, an denen die Island Packers Campinggäste auf die Insel bringen. Zusätzlich können Besucher mit privaten Booten eine geführte Wanderung buchen, kontaktieren Sie dazu bitte den Ranger auf San Miguel Island über den marinen Radiosender 16 oder rufen Sie im Hauptgebäude des Parks unter folgender Telefonnummer an: 805-658-5730. Für weitere Informationen: nps.gov/chis/planyourvisit/events.htm

Wandern
Verschiedene Pfade durchkreuzen San Miguel Island und bieten den Besuchern spektakuläre Wandermöglichkeiten. Während viele Teile der Insel zum Schutz von Wildtieren, empfindlichen Pflanzen und besonderen geologischen Strukturen gesperrt sind, sind etliche andere Bereiche offen für Ihre Erkundungstouren. Besucher können zum Beispiel den zwei Meilen (3,2 km) langen Cuyler Harbor Strand und den eine Meile (1,6 km) langen Pfad bis zur Rangerstation auf eigene Faust erkunden. Um andere Teile der Insel zu sehen, wie Point Bennett oder den caliche forest, müssen Sie sich einem Ranger oder einem Freiwilligen anschließen. Wie oben beschrieben stehen diese normalerweise immer für eine Wanderführung zur Verfügung. Alle Wanderer müssen auf den Pfaden bleiben, um die empfindliche Vegetation zu schützen, außerdem dient es der eigenen Sicherheit. Es sind keine Wanderungen abseits der Pfade erlaubt. Bitte erkundigen Sie sich über mögliche Wanderziele anhand

der Karte und der Übersichtstafel und besuchen Sie unsere Webseite für detailiertere Wanderkarten und –führer. Seite 16: Wandern, nps.gov/chis/planyourvisit/hiking.htm

Zelten

Einfache Zeltmöglichkeiten stehen nur auf dem befestigten Zeltplatz nahe der historischen Lester Ranch zur Verfügung (neun Plätze; $15 pro Nacht und Platz; Reservierung erforderlich). Picknicktische, Aufbewahrungsboxen für Lebensmittel, Windschutz und ein Plumpsklo stehen zur Vefügung. Es gibt kein Trinkwasser und auch keinen Schatten. Der Weg zwischen der Bootsanlegestelle am Cuyler Harbor Strand und dem Zeltplatz ist eine Meile (1,6 km) lang und führt steil bergauf.Verpacken Sie Ihre Utensilien in Rucksäcke, um sie besser den Berg hinauftransportieren zu können. Nehmen Sie außerdem wasserfeste Gepäckstücke, da diese beim Anlegen des Bootes eventuell nass werden. Wer im Zelt übernachtet, sollte sich auf eine Vielzahl an Wetterbedingungen vorbereiten. Windstärken von 30 Knoten sind nicht ungewöhnlich. Stabile niedrige Zelte, Pfähle und Schnüre zur Befestigung des Zeltes am Boden, am Tisch oder am Windschutz werden empfohlen. Nebel kann zu jeder Jahreszeit auftreten und kühle, feuchte Bedingungen mit sich bringen. Abhängig vom Bootsfahrplan ist der Mindestaufenthalt generell drei Tage. Seite 19: Zelten, nps.gov/chis/planyourvisit/camping.htm

Wassersport

Aufgrund des starken, anhaltenden Windes, sind die Möglichkeiten zum Schwimmen, Schnorcheln, Tauchen und Kajakfahren begrenzt und nur für den erfahrenen Besucher geeignet. zudem gibt es nur am Cuyler Harbor eine Anlegemöglichkeit und Zugang zum Strand. Trotz des Windes ist Cuyler Harbor einer der landschaftlich schönsten Strände im Park. Seiten 17-18: Wassersport

Angeln

In den marinen Schutzgebieten rund um die Insel ist das Angeln nicht gestattet. Außerhalb dieser Gebiete kann geangelt werden. Um im Park angeln zu dürfen, brauchen Sie eine gültigen Angelschein des Staates California, inklusive des Stempels zur Erweiterung auf Fischen im Ozean. Es gelten die Regeln des California Department of Fish and Game. Seite 17: Angeln

Tierbeobachtung/Wildblumen

Für die lange Bootsfahrt, den Wind und den Nebel wird der Besucher mit der Möglichkeit zu außergewöhnlichen Wildtierbeobachtungen entschädigt. Auch wenn die geführte, 16 Meilen (25,6 km) lange Rundwanderung zum Point Bennett einiges an Ausdauer erfordert, so erhalten die Besucher doch die Chance, eine der größten Ansammlungen von Wildtieren der Welt zu beobachten — über 30.000 Tiere und bis zu fünf verschiedene Arten.

Cuyler Harbor gewährt auch die Möglichkeit zu außergewöhnlichen Seevögelbeobachtungen, dank der Prince Island, die 13 nistende Seevogelarten beherbergt und damit eines der wichtigsten und biologisch vielfältigsten Nisthabitate an der West Coast von North America darstellt.

Auch während der Überfahrt mit dem Boot bieten sich gute Möglichkeiten zur Seevögelbeobachtung. Sagen Sie den Angestellten auf dem Boot, dass Sie daran interessiert sind, Seevögel zu sehen, sie werden Ihnen helfen Ausschau zu halten. Angesichts des Windes können Landvögel am besten im

Nidever Canyon beobachtet werden. Der island fox ist sehr scheu, doch gelegentlich sieht man ihn in der Nähe des Zeltplatzes.

San Miguel Islands natürliche Vegetation hat sich nach den Jahren der Beweidung durch nicht-einheimische Tiere inzwischen merklich erholt. An einigen Stellen wächst das Mädchenauge (Coreopsis) mannshoch. Während eines Jahres mit normalen Regenmengen kann man Wildblumen am besten im Spätwinter und im Frühling entdecken. Außerdem blühen auch einige Pflanzen wie die Gummipflanze, Buchweizen, Mohnblumen und Verbenen während des Sommers.

Glücklicherweise ist der einzige erreichbare Gezeitenpool auf der Insel auch ein sehr schöner. Es bedarf keiner Begleitung durch einen Ranger, um zu den Gezeitenteichen zu wandern, sie befinden sich am östlichen Ende des Cuyler Harbor.

Seite 17: Tierbeobachtung und Wildblumen

Page 13

Untertitel

Anlegen am Cuyler Harbor, San Miguel Island

Cuyler Harbor, San Miguel Island

Common murrelmit Küken, San Miguel Island

Cabrillo Monument, San Miguel Island

Zeltplatz, San Miguel Island

Caliche forest, San Miguel Island

Elephant seals, Point Bennett, San Miguel Island

Sunflower sea star im Algenwald, San Miguel Island

Point Bennett, San Miguel Island

San Miguel Island Wanderziele			
Ziel (von Cuyler Harbor)	**Distanz** (Meilen, Rundweg)	**Schwierigkeit**	**Beschreibung**
Cuyler Harbor Beach	2 (3,2 km)	Leicht	Ein wundervoller, zwei Meilen langer weißer Sandstrand mit Gezeitenteichen am östlichen Ende. Vorsicht vor Steinschlägen.
Lester Ranch Site	2 (3,2 km)	Moderat	Wandern Sie einen spektakulären Canyon mit üppiger Vegetation hinauf zu einem Aussichtspunkt und zwei historischen Stätten.
Caliche Forest	5 (8 km)	Anstrengend	Sehen Sie Sandgüsse mit urzeitlicher Vegetation. Nur in Begleitung eines Rangers.
Point Bennett	16 (25,6 km)	Anstrengend	Wandern Sie hinter dem caliche forest weiter, um über 30.000 Robben und Seelöwen zu sehen. Nur in Begeleitung eines Rangers.
Lester Point	5 (8 km)	Anstrengend	Wandern Sie zu einem großartigen, windumtosten Aussichtspunkt. Nur in Begleitung eines Rangers.
Cardwell Point	6 (9,6 km)	Anstrengend	Beobachten Sie Robben und Seelöwen am östlichen Ende der Insel. Nur in Begleitung eines Rangers.

Page 14

Santa Barbara Island

Die kleinste der Channel Islands hat zwei Gesichter. Aus der Ferne sieht diese eine Quadratmeile große Insel aus, als wäre sie karg und unfruchtbar. Bei näherer Betrachtung hat die Insel jedoch mehr zu bieten, als man erwarten würde - auf der Insel ruhen sich elephant seals aus, gelbe Blumen blühen, die Küken der Scripps's murrelet machen taumelnd ihre ersten Schritte, zudem hat die Insel eine reichhaltige kulturelle Geschichte. Santa Barbara Island ist das Zentrum einer Juwelenkette, ein Kreuzweg für Menschen und Tiere.

Santa Barbara Island ist 38 Meilen (ca. 61 km) vom nächstgelegenen Punkt des Festlandes entfernt. Diese kleinste der California Channel Islands ist nur eine Quadratmeile (1,6 km²) groß, das sind 639 Morgen. Die Insel ist durch unter Wasser liegende vulkanische Aktivitäten geformt worden und hat dadurch die grobe äußere Form eines Dreiecks bekommen.Sie taucht aus dem Ozean auf als eine große, zweigipfelige Hochebene mit steilen Klippen. Im Jahr 1602 benannte der Entdecker Sebastian Vizcaino die Insel nach dem Heiligen, dessen Namenstag der 4. Dezember ist - der Tag, an dem Vizcaino die Insel erreichte.

Besucher werden Zeuge einer erstaunlichen Erholung der Tier- und Pflanzenwelt auf der Insel, nachdem die Habitate zuvor jahrelang durch Vieh- und Landwirtschaft zerstört wurden, welche die Einbringung fremder Pflanzenarten, Kaninchen und Katzen mit sich brachten. Obwohl die Landschaft noch immer von nicht einheimischen Gräsern dominiert wird, erholt sich die einheimische Vegetation langsam duch die Bemühungen des National Park Service. Nach den Winterregen erwachen die ursprünglichen Pflanzen farbenfroh zum Leben. Die seltsame Baum-Sonnenblume, auch Coreopsis, blüht mit strahlend gelben Bouqets. Andere Pflanzen wie die endemic Santa Barbara Island live-forever, shrubby buckwheat, chickory, and cream cups fügen weitere Farbtupfer zur Inselpalette hinzu.

Diese Erholung der einheimischen Vegetation, zusammen mit der Entfernung standortfremder Raubtiere, hat zur Wiederansiedlung nistender Landvögel geführt. Heute gibt es 14 Arten von Landvögeln, die jährlich auf der Insel brüten. Drei davon, die horned lark, orange-crowned warbler und house finch, sind standortheimische Unterarten, die nur auf Santa Barbara Island zu finden sind.

Unglücklicherweise kam die Wiederherstellung der Insel nicht rechtzeitig für den einheimischen Santa Barbara Island song sparrow. Die Zerstörung des Nisthabitats dieses Sperlings, bestehend aus Wermutsträuchern und Coreopsis, und die Anwesenheit wildlebender Katzen führte zum Aussterben dieser Art in den 1960er Jahren. Der Sperling, den es nur auf Santa Barbara Island gab und der nun für immer verloren ist, war eine der kleinsten Sperlingsarten, gut erkennbar an seinem tiefgrauen Rücken.

Seevögelkolonnien haben ebenfalls von der Wiederherstellung Santa Barbara Island profitiert. Die Insel ist für Seevögel innerhalb der Channel Islands eine der wichtigsten Brutgebiete, 11 Arten nisten hier. Tausende der western gulls brüten jedes Jahr auf der Insel, einige direkt entlang der Wanderwege. Flauschige Küken schlüpfen im Juni und werden erwachsen, um dann im Juli das Nest zu verlassen und davon zu fliegen. Die steilen Klippen bieten ebenfalls Nistgelegenheiten für die vom Aussterben

bedrohten California brown pelicans, drei Arten von Kormoranen, drei Arten von Sturmschwalben und eine der weltgrößten Kolonien von Scripps's murrelets.

Die felsige Küste von Santa Barbara Island bietet außerdem Ruhe- und Aufzuchtsplätze für die California sea lions, harbor seals und die nördlichen elephant seals. Diese Meeressäugetiere füttern ihre Jungen in den reichen Algenwäldern, die die Insel umgeben. Den heiser bellenden Seelöwen kann man an fast allen Orten der Insel hören. Aussichtspunkte wie die an Sea Lion Rookery, Webster Point und Elephant Seal Cove bieten einmalige Punkte, um zu den Robben und Seelöwen hinunter zu schauen. Besucher können auch ins Wasser springen, um zu sehen, was sich unter der Meeresoberfläche befindet. Beim Schnorcheln in der Landing Cove können Besucher die leuchtenden Seesterne, stachelige Seeigel und strahlend orangefarbene Garibaldi Fische entdecken. California sea lions und gelegentlich vorkommende harbor seals besuchen häufig die Gewässer an der Landing Cove und die umgebenden felsigen Kanten.

Insel Fakten

- Gelegen in der Santa Barbara County.
- 54 Meilen (86,4 km) entfernt von Ventura; 38 Meilen (ca. 61 km) entfernt vom nächstgelegenen Punkt des Festlandes (San Pedro); 24 Meilen (38,4 km) entfernt von Santa Catalina Island.
- Etwa 1,5 Meilen (2,4 km) breit und nur eine Meile (1,6 km) lang; eine Quadratmeile groß; 639 Morgen.
- Durchschnittliche Regenmenge - 12 inches (305 mm).
- Höchste Erhebung—Signal Peak, 634 ft. (193 m).
- Heimat für 14 standortheimische Pflanzenarten und -unterarten, die nur auf den Channel Islands vorkommen. Formen von Buchweizen, Dudley (ein Dickblattgewächs), Creamcups (*Platystemon californicus*) und Zichorie findet man nur auf Santa Barbara Island.
- Die einheimische, bedrohte Insel-Nachtechse kommt nur auf Santa Barbara, San Nicolas und San Clemente Islands vor.
- Die Klippen auf der Insel bieten ein perfektes Nisthabitat für eine der weltgrößten Brutkolonien der Scripps's murrelets, einer seltenen Seevogelart.
- Das Fehlen von Frischwasser brachte die Tongva und die Chumash dazu, die Insel nur saisonal und als Zwischenstopp auf dem Weg von Santa Catalina nach San Nicolas Islands zu nutzen.

Interessante Orte und Unternehmungen auf Santa Barbara Island

Es gibt die Möglichkeit, Ein-Tages-Reisen zu unternehmen oder auch im Zelt zu übernachten, wenn Sie Santa Barbara Island besuchen. Für was Sie sich auch entscheiden, die größere Herausforderung ist es, die Insel erst einmal zu erreichen, da es nur eine beschränkte Anzahl von Transporten gibt. Wie bei allen

Inseln der Channel Islands ist auch der Besuch von Santa Barbara Island eine Übung in guter Vorbereitung und Eigenverantwortung. Da auf der Insel keine Dienstleistungen angeboten werden, gibt es keine Abhilfe bei schlechter Planung, sobald Sie auf der Insel angekommen sind.

Transport per Boot
Island Packers bieten von April bis Oktober Fahrten an. Die Reisezeit beträgt ca. drei Stunden. Ankunft ist an der Landing Cove , wo die Besucher das Boot über eine Leiter verlassen. Von diesem kleinen Dock aus müssen die Besucher auf einem eine Viertelmeile langen Fußweg, der 200 ft. (61 m) ansteigt, entlang wandern, um die Spitze der Insel zu erreichen.

Waren und Dienstleistungen
Es sind keine Waren, Dienstleistungen oder Unterkünfte (Herbergen) auf der Insel verfügbar. Besucher müssen all ihren Proviant und benötigten Dinge mitbringen. Es gibt keine öffentlichen Telefone.

Wasser
Auf der Insel ist kein Waser erhältlich. Besucher müssen ihr Wasser selbst mitbringen.

Picknick
Picknicktische gibt es am Besucherzentrum.

Besucherzentrum
Es befindet sich ein kleines Besucherzentrum auf der Insel. Zur Ausstattung gehören Schautafeln als Information zu Natur und Kultur der Insel.

Führungen
Ranger und Naturkundler bieten das ganze Jahr über Führungen an. Die Führungen beginnen generell 30 Minuten nach Ankunft der Boote auf der Insel. Eine Vielzahl von geführten Wanderungen werden an den Wochenenden angeboten, wenn die Island Packers Zeltgäste zur Insel bringen. Für mehr Informationen: nps.gov/chis/planyourvisit/events.htm

Wandern
Sobald die Besucher einmal die rauen Klippen mittels des steilen Pfades von der Landing Cove aus überwunden haben, finden Sie über fünf Meilen Wanderwege, die sich über sanfte Hänge und niedrige Bergkuppen winden, um an dramatischen Aussichtspunkten zu enden, wo Ihnen einen wunderschöner Blick auf die Küste geboten wird. Alle Wanderer müssen auf den Wanderwegen bleiben, zu ihrer eigenen Sicherheit und zum Schutz der fragilen Vegetation und der nistenden Seevögel. Das Wandern abseits der Wege ist nicht erlaubt. Teile der Wanderwege sind möglicherweise geschlossen, wenn die Pelikane zwischen Januar und August dort brüten. Bitte informieren Sie sich anhand der Karte und der Aushänge über die Wanderziele und besuchen Sie unsere Webseite für eine detailiertere Karte und einen Wanderführer. Seite 16: Wandern, nps.gov/chis/planyourvisit/hiking.htm

Zelten
Einfache Zeltplätze sind vorhanden (10 Plätze; $15 pro Nacht und Platz; Reservierung erforderlich). Picknicktisch, Aufbewahrungsbox und ein Plumpsklo stehen zur Verfügung. Wasser ist nicht erhältlich.

Die Entfernung vom Anleger bis zum Zeltplatz beträgt eine Viertelmeile und beinhaltet einen Anstieg von 61 Höhenmetern (200 ft.). In Abhängigkeit zum Bootsfahrplan beträgt die Mindestaufenthaltsdauer generell drei Tage. Seite 19: Zelten, nps.gov/chis/planyourvisit/camping.htm

Wassersport

Santa Barbara Island ist ein idealer Ort zum Schwimmen, Tauchen, Schnorcheln und Kajakfahren, doch es gibt keine Seerettung auf der Insel. Da Santa Barbara Island eine Klippen-Insel ist, gibt es über ein Dock nur am Landing Cove einen Zugang zum Strand. Es gibt keine anderen Zugänge zu Stränden, es sei denn, Sie verfügen über ein Wasserfahrzeug. Großartige Wassersportmöglichkeiten können Sie am Landing Cove entdecken. Die Unterwassersicht ist normalerweise sehr gut und das Wasser wimmelt vor Leben. Kajakfahrten nach Norden Richtung Arch Point oder nach Süden Richtung Sea Lion Rookery gewähren eine Chance auf großartige Wildtierbeobachtungen, Meereshöhlen und Steinbögen. Erfahrene Kajakfahrer können die Insel mit seiner fünf Meilen (8 km) langen Küste umfahren. Seiten 17-18: Wassersport

Angeln

Innerhalb der Meeresschutzgebiete rund um die Insel ist das Angeln verboten. Erlaubt ist es außerhalb dieser Gebiete. Um im Channel Islands National Park angeln zu gehen, brauchen Sie einen gültigen Angelschein des Staates California inklusive des Stempels zum Hochseeangeln, es gelten alle Regelungen des California Department of Fish and Game. Seite 17: Angeln

Wildtierbeobachtung / Wildblumen

Auf Santa Barbara Island gibt es sehr gute Möglichkeiten zur Wildtierbeobachtung. Eine Vielzahl an Seevögeln kann man das ganze Jahr über beobachten, unter anderem brown pelicans, Kormorane, pigeon guillemots und western gulls (brütende Möwen und Küken können von Ende April bis Juli beobachtet werden). Robben und Seelöwen sieht man von der Landing Cove und von den Sea Lion Rookery und Elephant Seal Cove Aussichtspunkten.

Santa Barbara Island ist ein toller Platz, um die Erholung der einheimischen Vegetation mit seinen unbeschreiblichen Wildblumenvariationen zu betrachten. Während eines Jahres mit normalen Regenmengen sieht man die Wildblumen am besten im späten Winter und im Frühling. Die strahlend gelben Coreopsisblumen haben den Höhepunkt ihrer Blüte üblicherweise zwischen dem späten Januar und März. Zusätzlich gibt es aber auch einige Pflanzen, die den Sommer hindurch blühen, wie die Gummipflanze, den Buchweizen, Mohnblumen und Verbenen.

Gezeitenpools sind von Santa Barbara Island aus nicht erreichbar. Dennoch sind vom Dock oder dem schmalen Riff vor dem Dock aus bei sehr niedrigem Wasserstand einige in der Gezeitenzone lebende Pflanzen und Tiere sichtbar.

Seite 17: Wildtierbeobachtung und Wildblumen

Page 15

Captions

Sicht aus der Luft, Santa Barbara Island

Landing Cove, Santa Barbara Island

Scripps's murrelet Küken, Santa Barbara Island

California brown pelicans, Santa Barbara Island

Zeltplatz, Santa Barbara Island

Signal Peak, Santa Barbara Island

Island night lizard, Santa Barbara Island

Santa Barbara Island live-forever

Arch Point mit Coreopsis, Santa Barbara Island

Webster Point, Santa Barbara Island

Santa Barbara Island Hiking Destinations			
Ziel (vom visitor center)	**Entfernung** (Meilen, Rundweg)	**Schwierigkeitsgrad**	**Beschreibung**
Arch Point	1 (1,6 km)	Mittel	Tolle Ausblicke und Wildblumen in der passenden Jahreszeit.
Elephant Seal Cove	2,5 (4 km)	Anstrengend	Blick auf elephant seals von den steilen Klippen hinab.
Sea Lion Rookery	2 (3,2 km)	Mittel	Blick auf Seelöwen, wie sie an der Küste aus dem Wasser hervorkommen.
Webster Point	3 (4,8 km)	Mittel	Sehenswürdiger Rundweg zur Westseite der Insel.
Signal Peak	3 (4,8 km)	Mittel	Besuchen Sie den höchsten Punkt der Insel.

Unternehmungen—Geführte Touren

Geführte Wanderungen und Abendprogramm auf den Inseln
Programm auf den Inseln – Ranger und freiwillige Naturkundler bieten das ganze Jahr über geführte Wanderungen auf den Inseln an. Wanderziele, Entfernungen und Startzeiten werden nach Ihrer Ankunft auf der Insel im Rahmen der Besuchereinweisung bekannt gegeben. Im Sommer wird auch ein Abendprogramm angeboten, es findet am Scorpion Ranch Zeltplatz statt. Für mehr Information: nps.gov/chis/planyourvisit/events.htm

"Von der Küste bis zum Meer" Vorlesungsreihe
Diese Vorlesungsreihe dient dem Zweck, das Verständnis für die aktuellen Forschungen auf den Channel Islands und in den sie umgebenden Gewässern zu fördern. Bei vergangenen Reihen wurden Themen wie die Erholung der Seeotterpopulationen in südkalifornischen California Gewässern, das französische und italienische Erbe auf Santa Cruz Island, Überlebensstrategien der Fische des offenen Meeres, neue Herangehensweisen zum Verständnis der Gesundheit des Ökosystems Algenwald und die Anstrengungen des Parks zur Erhaltung des Prisoners Harbor Feuchtgebietes behandelt.

Die Lesungen werden sechs Mal im Jahr abgehalten (März, April, Mai, September, Oktober und November), jeweils um 19 Uhr am zweiten Mittwoch des Monats im Channel Islands National Park Robert J. Lagomarsino Visitor Center. Der Eintritt ist frei und jeder ist willkommen.

Frühere Lesungen können Sie sich ansehen oder herunterladen unter nps.gov/chis/photosmultimedia/from-shore-to-sea-lecture-videos.htm. Für mehr Informationen: nps.gov/chis/planyourvisit/from-shore-to-sea.htm

Channel Islands Live
Abgelegen, isoliert, schroff und manchmal nicht zugängig - die Erkundung des Parks kann eine Herausforderung darstellen. Doch jetzt, mit Hilfe fortgeschrittener Technologie und einer Zusammenarbeit von National Park Service und der Ventura Behörde für Bildung, bringt Channel Islands Live den Park zu Ihnen.

Begleiten Sie den Ranger, wenn er durch den gewaltigen Algenwald taucht oder auf den dramatischen Wanderpfaden der Insel unterwegs ist. Erforschen Sie die Anacapa Light Station. Beobachten Sie die brütenden bald eagles und die größte Westmöwenkolonie der Region. Erfahren Sie mehr über diese einzigartige Inselkette, die ihr drohenden Gefahren und wie unser Nationalpark dieses vielfältige Ökosystem schützt und wiederherstellt.

Channel Islands Live beinhaltet interaktive Übertragungen, bei denen Besucher auf dem Festland mit Rangern auf der Insel sprechen können. Außerdem gibt es lehrplanunterstützende Präsentationen für Schulen und Webkameras zur Beobachtung der Inseln und der Unterwasserwelt. Indem wir mit Hilfe der

Technologie eine Brücke über den Kanal bauen, können wir in den Menschen den Wunsch erwecken, diesen einzigartigen Ort erhalten und schützen zu wollen.

Parkbesucher und Schüler/Studenten können an diesen Programmen von Anacapa Island, vom Robert J. Lagomarsino Visitor Center in Ventura Harbor aus, in Klassenräumen, im Internet und über eine Viedokonferenz teilnehmen. Für mehr Informationen: nps.gov/chis/planyourvisit/channel-islands-live-nps.htm

Gezeitenpool Gespräche
Während des ganzen Jahres, an Wochenenden und in den Ferien, bieten Ranger kostenlose Gezeitenpool Gespräche um 11 und um 15 Uhr an, Treffpunkt ist die Ausstellung über marines Leben im Robert J. Lagomarsino Visitor Center in Ventura.
Für mehr Informationen: nps.gov/chis/planyourvisit/events.htm

Parks als Klassenzimmer
Kennen Sie Schüler, die gerne mal einen Seestern aus der Nähe betrachten würden, den Knochen eines Zwergmammuts untersuchen möchten, mehr über die wahre Geschichte lernen wollen, die hinter dem Buch Island of the Blue Dolphins steckt, oder die gerne einmal selbst die Inseln des Parks besuchen würden? Dann ist das Unterrichtsprogramm des Parks das Richtige für Sie.

Jedes Jahr teilen die Ranger des Channel Islands National Park ihr Wissen mit über 15.000 Schülern in Klassenzimmern oder im visitor center des Parks.

Einstündige Programme in der Klasse behandeln eine Vielzahl an Themen aus Natur und Kulturgeschichte für eine Vielzahl an Klassenstufen. Programme im visitor center werden den Anforderungen der Klassen von der Vorschule bis zum Universitätslevel gerecht. Diese Programme sind gebührenfrei und sie sind abgestimmt auf die California Anforderungsstandards.

Für mehr Informationen besuchen Sie nps.gov/chis/forteachers/index.htm oder nehmen Sie telefonisch Kontakt auf zum Bildungskoordinator des Parks unter 805-658-5735.

Island Packers, der offizielle Betreiber der Bootstransporte, bietet ebenfalls eine Vielzahl von Schülerprogrammen an; von halbtägigen Walbeobachtungsfahrten bis zu ganztägigen Touren nach Anacapa und Santa Cruz Island. Für mehr Informationen besuchen Sie islandpackers.com oder rufen Sie an unter 805-642-1393.

Junior Ranger
Dieses Programm hilft Kindern, die Wunder der Insel zu entdecken und zu schützen. Fragen Sie nach der kostenlosen “Junior Ranger” Broschüre im visitor center, im Büro der Bootstourbetreiber oder auf den Inseln selbst beim Parkpersonal. Außerdem können Sie eine Kopie auf der Webseite des Parks herunterladen.

Kinder jeden Alters können auch WebRangers werden, indem sie die Seite visiting nps.gov/webrangers besuchen. Auf der WebRanger Internetseite können die Kinder lustige Spiele spielen und Rätsel und Puzzle lösen, während sie nebenbei lernen, was Parkranger tun, um unsere Natur und unser kulturelles

Erbe zu schützen. Außerdem erfahren die Kinder, wie Parkranger neue Dinge über unseren Park herausfinden—Dinge, die sie dann mit Besuchern teilen. Für mehr Informationen: nps.gov/chis/forkids/beajuniorranger.htm

Unternehmungen - Wandern

Viele Wanderwege und Straßen durchkreuzen die Insel und bieten den Besuchern spektakuläre Wandermöglichkeiten. Diese Wanderwege und Straßen reichen von gepflegten, relativ flachen und mit Hinweisschildern versehenen Pfaden auf Anacapa bis hin zu ungepflegten, schroffen, bergigen Pfaden ohne Hinweisschilder auf Santa Rosa. Bitte informieren Sie sich in den einzelnen Bereichen des Parks über mögliche Wanderziele. Darüberhinaus sind Wegekarten, Führer und topografische Karten auf unserer Webseite, im visitor center des Parks und auf den Hinweistafeln der Inseln erhältlich.

Wanderer sollten sich über ihre Eigenverantwortung für die Planung der Wanderungen bewusst sein und sicher wandern. Um ihre Chancen auf eine sichere Wanderung zu erhöhen, eine Störung der Wildtiere zu vermeiden und unsere Natur zu schützen sollten Besucher in guter körperlicher Verfassung sein und die Anweisungen in den “Park Regulations” auf Seite 5 beachten, außerdem gelten die folgenden Regeln:

- Bleiben Sie während Ihrer Wanderung auf den Pfaden und Straßen - meiden Sie Tierpfade, sie sind schmal, uneben, instabil und gefährlich. Klippenränder sollten unbedingt gemieden werden, da sie dazu neigen, brüchig und nicht stabil zu sein. Halten Sie großen Abstand. Kinder müssen zu jedem Zeitpunkt von einem Erwachsenen beaufsichtigt werden.
- Nehmen Sie reichlich Wasser mit – einen Liter für kurze Spaziergänge, mehr für längere Wanderungen.
- Wanderer sollten niemals allein wandern – nutzen Sie das Kumpelsystem. Es gewährleistet, dass eine Person Hilfe holen kann, falls Sie in Schwierigkeiten geraten.
- Achten Sie auf Gifteiche, “springenden” Kaktus, Zecken und Skorpione. Gifteiche erkennen Sie an ihren Büscheln aus drei glänzenden Blättern. Einige Zecken übertragen Krankheiten; untersuchen Sie Ihre Kleidung und freiliegende Hautpartien gründlich.
- Um Wildfeuer zu verhindern rauchen Sie nicht auf den Wanderwegen oder in der Nähe von Gebüsch. Das Rauchen ist nur an den Stränden oder in anderen ausgewiesenen Bereichen erlaubt.
- Bei Verlassen der Inseln sind die Besucher selbst dafür verantwortlich, das Boot der Island Packers rechtzeitig zu erreichen. Erkundigen Sie sich bei den Rangern oder den Angestellten der Island Packers über die Abfahrtszeiten.

Für mehr Informationen: nps.gov/chis/planyourvisit/hiking.htm

Unternehmungen – Wildtier- und Wildblumenbeobachtung

Gezeitenpools
Aufgrund ihrer relativen Isolation und ihres geschützten Standorts sind die Gezeitenpools im Channel Islands National Park einige der Besten im südlichen California. Anemonen, Seesterne, Seeigel, Napfschnecken, Strandschnecken, Käferschnecken, Seepocken, Muscheln und viele andere wunderschöne Arten können an einer Vielzahl von unberührten Gezeitenpools beobachtet werden. Die am besten zu erreichende Stelle neben Frenchys Cove auf Anacapa Island sind Smugglers Cove auf Santa Cruz Island; Bechers Bay am Pier, Southeast Anchorage und East Point auf Santa Rosa Island und das östliche Ende von Cuyler Harbor auf San Miguel Island. Bitte informieren Sie sich über die einzelnen Inselsektionen und besuchen Sie nps.gov/chis/planyourvisit/tidepooling.htm

Robben- und Seelöwenbeobachtung
Channel Islands National Park bietet einen guten Lebensraum für vier Arten von Flossenfüßern, auch Robben und Seelöwen genannt (California sea lions, Nördliche Seebären, harbor seals und Nördliche elephant seals), und ihren Nachwuchs. Diese Arten können bei der Durchquerung des Kanals beobachtet werden oder auch von mehreren Orten auf den Inseln , wie:

- Anacapa Island: California sea lions, harbor seals
- Santa Cruz Island: California sea lions, harbor seals
- Santa Rosa Island: California sea lions, harbor seals, northern elephant seals
- San Miguel Island: California sea lions, harbor seals, northern elephant seals, northern fur seals, Guadalupe fur seals (selten)

Für mehr Informationen: Seiten 6, 8, 10, 12, 14 und nps.gov/chis/planyourvisit/seal-and-sea-lion-viewing.htm

Wildblumenbeobachtung
Der Park ist Heimat für über 775 Pflanzenarten (inklusive Unterarten, Varietäten und Formen). Jede Insel hat aufgrund eines komplexen Zusammenspiels von Faktoren eine einzigartige Flora ausgebildet. Zu diesen Faktoren gehören die Entfernung zum Festland und zu anderen Inseln, die Größe der Insel, das lokale Klima, die Höhe der Berge und die topografischen Unterschiede.

Während eines Jahres mit normalen Regenmengen sind die Inseln grün und die Wildblumen erreichen die Spitze ihrer Blüte im Spätwinter und Frühling. Normalerweise beginnt und endet die Blüte früher, je weiter südlich die Insel sich befindet. Die strahlend gelben Coreopsisblumen blühen gewöhnlich zwischen dem späten Januar und März. Am besten kann man diese Blumen auf Santa Barbara, Anacapa und San Miguel Island bewundern.

Bitte beachten Sie die einzelnen Bereiche der Inseln für mehr Informationen und laden Sie sich die Checkliste der Pflanzen des Parks herunter auf nps.gov/chis/planyourvisit/wildflower-viewing.htm

Walbeobachtung
Die den Channel Islands National Park umgebenden Gewässer sind Heimat für viele verschiedene und wunderschöne Arten von Zetazeen (Wale, Delfine und Schweinswale). Etwa ein Drittel aller weltweit existierenden Zetazeenarten sind direkt hier im Santa Barbara Kanal zu finden. Zu den 27 im Kanal beobachteten Arten gehören gray, blue, humpback, minke, sperm, and pilot whales; orcas; Dall's porpoises; and Risso's, Pacific white-sided, common, and bottlenose dolphins. Island Packers, die Bootsbetreiber des Parks, bieten ganzjährig Walbeobachtungen an. Andere Betreiber von Walbeobachtungsbooten finden Sie in Santa Barbara, Ventura und Channel Islands Harbors, so wie auch in der Gegend von Los Angeles. Für mehr Informationen: nps.gov/chis/planyourvisit/whale-watching.htm

Vogelbeobachtung
Die Channel Islands verfügen über eine reiche Mannigfaltigkeit an Vögeln, die sich auf viele Arten sehr von den Vögeln auf dem benachbarten Festland unterscheiden. Die Inseln bieten einen geschützten Lebensraum in der zunehmend gestörten Umwelt des südlichen California.

Die Inseln sind besonders für Seevögel wichtig, da sie auch über schwierige Nisthabitate verfügen. Dieser spezielle Verbund von nördlichen und südlichen Arten, wie man ihn hier findet, gibt es kein zweites Mal auf der Welt. Die Inseln bieten eine große Anzahl an western gulls, Cassin's auklets, Brandt's cormorants und die einzige nistende Population der California brown pelicans entlang der West Coast der United States. Zudem befindet sich die weltgrößte Population von Scripps's murrelets auf den Inseln.

Während einige Seevögel von den Inseln aus beobachtet werden können, werden die Bootsbetreiber mit Ihnen nach anderen Seevögeln Ausschau halten, während Sie hinaus auf die Inseln fahren. Sagen Sie einem Angestellten auf dem Boot, dass Sie an der Beobachtung der Seevögel interessiert sind; oft wird Ihnen dann Hilfe bei der Suche und Identifizierung der Vögel angeboten. Zusätzlich bieten lokale Ortsgruppen der Audubon Gesellschaft gelegentlich Bootstouren rund um die Inseln an, bei denen auch Vögel beobachtet werden können. Aufgrund des eingeschränkten Zugangs zum Strand auf einigen Inseln, gibt es die besten Möglichkeiten zur Beobachtung von Watvögeln auf Santa Cruz, Santa Rosa und San Miguel Island.

Die Landvögel sind ebenfalls eine charakteristische Gruppe – sie repräsentieren eine einmalige Ansammlung der auf dem Festland Californias vorkommenden Vogelarten. Zehn der vierzig Landvogelarten, die üblicherweise auf den Inseln des Parks nisten, gehören zu den standortheimischen Arten oder Unterarten – Formen, die nur auf den Inseln vorkommen und nirgendwo sonst. Aus dieser Gruppe ist der island scrub-jay (zu finden auf Santa Cruz Island) die einzige endemische Art.

Die größeren Inseln Santa Cruz und Santa Rosa bieten mehr Arten von Lebensräumen und darum auch eine größere Vielfalt an Landvögeln. Viele Vögel besuchen Prisoners Harbor (einfachste Beobachtungsmöglichkeit) oder Scorpion Ranch auf Santa Cruz Island für die Beobachtung des island scrub-jay.

Bitte beachten Sie die einzelnen Bereiche der Inseln für mehr Informationen und laden Sie sich die Checkliste der Vögel des Parks herunter auf nps.gov/chis/planyourvisit/birdwatching.htm.

Unternehmungen - Wassersport

Angeln

Um im Channel Islands National Park angeln zu dürfen, brauchen Sie einen gültigen Angelschein des Staates California und es gelten alle Auflagen des California Department of Fish and Game. Darüber hinaus umgeben dreizehn Meeresschutzgebiete die Inseln. Hier gelten spezielle Auflagen zum Schutz der Fischvorkommen. Bitte informieren Sie sich auf Seite fünf über die Auflagen und Richtlinien. Besucher sollten sich auch vergewissern, dass sie die “Channel Islands National Marine Sanctuary Schützen Sie Ihre Channel Islands” Broschüre plus Karte erhalten und zusätzlich die Webseite unten besuchen, um sich zu informieren.
Für mehr Informationen: www.nps.gov/chis/planyourvisit/fishing.htm

Surfen

Abhängig von der Dünungsrichtung kann man an mehreren Stellen auf Santa Cruz, Santa Rosa und San Miguel Island surfen. Grundsätzlich sind die Nordküsten während der Nordwestdünung im Winter und Frühjahr geeignet, die Südküsten während der Süddünung im Sommer und Herbst. Alle Surfspots sind abgelegen und am besten mit einem privaten Boot zu erreichen, da das Terrain auf den Inseln sehr schroff ist und die Wanderentfernungen von den ausgewiesenen Landungsbereichen, an denen die Besucher die Inseln betreten können, sehr weit sind. Für mehr Informationen nehmen Sie Kontakt zu den örtlichen Surfshops auf und besuchen Sie nps.gov/chis/planyourvisit/surfing.htm

Bitte beachten Sie WASSERSPORT, 18

Unternehmungen - Wassersport (Fortsetzung)

Schwimmen, Schnorcheln und Tauchen
Den abenteuerlustigen Schwimmer, Schnorchler und Taucher erwarten die Algenwälder, Meereshöhlen und Buchten des Parks. Einige der besten Schnorchel- und Taucherlebnisse der Welt kann man direkt hier im Park erleben. Am Besten eignen sich Santa Barbara, Anacapa und die östlichen Santa Cruz Islands für diese Unternehmungen. Aufgrund der extrem windigen Bedingungen auf Santa Rosa und San Miguel sollten diese Aktivitäten nicht von Anfängern oder solchen Personen ausgeübt werden, die nicht ausreichend trainiert sind, nicht über genügend Kondition oder Equipment verfügen. Bitte richten Sie sich nach den im visitor center erhältlichen Tauchbüchern, um sich weitergehend über die Schnorchel- und Tauchplätze auf den Inseln zu informieren.

Da die marine Umgebung unerbittlich und gnadenlos sein kann, seien Sie bei der Ausübung dieser Aktivitäten bitte besonders vorsichtig. Die Bedingungen im und auf dem Ozean sind sehr unbeständig und manchmal auch gefährlich. Viele Strände der Inseln haben steile, gefährliche Uferkanten. Wind und Dünung kommen normalerweise von Nordwest und werden im Laufe des Tages stärker. Von Oktober bis Januar müssen sich die Besucher auch auf starke, von Osten oder Santa Ana kommende Winde einstellen. Die Meeresstömungen außerhalb der Buchten und geschützten Strände können sehr stark und äußerst gefährlich sein. Diese Bedingungen müssen bei der Planung einer Unternehmung und dem Betreten des Wassers sorgsam berücksichtigt werden. Zusätzlich zu den Vorschriften und Anweisungen, die auf Seite 5 aufgelistet sind, sollten Sie auch folgende Ratschläge berücksichtigen:

- Es gibt keine beaufsichtigende Seenotrettung, deshalb unternehmen Sie alle Aktivitäten im oder am Wasser auf eigene Gefahr. Besucher sollten sich zu jeder Zeit über die An- und Abfahrtszeiten der Boote informieren – vermeiden Sie Wassersport in der Umgebung der Anlegebereiche.
- Schnorchler, Kajakfahrer, Taucher und Schwimmer sollten das Kumpelsystem nutzen. So kann in einer Notsituation immer eine Person Hilfe holen.
- Zur eigenen Sicherheit sieht es das Gesetz vor, dass Taucher während eines Tauchganges immer eine Tauchflagge gehisst haben. Es wird empfohlen, Harpunen ab einer Entfernung von 50 Feet (15,24 m) vom Strand zu entladen.
- Vor Start der jeweiligen Unternehmung sollten Schwimmer, Kajakfahrer, Schnorchler und Taucher einer an Land verbleibenden und gut erreichbaren Person eine Routenplanung übergeben.
- Meereshöhlen können sehr gefährlich sein – große Wellen oder Dünungen können so eine Höhle unerwartet überfluten. Seien Sie extrem vorsichtig und tragen Sie zu jeder Zeit einen Helm, wenn Sie die Meereshöhlen erkunden.
- Aufgrund der kalten Wasserbedingungen (13° bis 21° Celsius) wird das Tragen von Taucheranzügen und –hauben empfohlen.

Für mehr Informationen : nps.gov/chis/planyourvisit/diving.htm

Boot- und Kajakfahren

Das Fahren mit Booten (außer Personenbeförderungsbooten – siehe Vorschriften auf Seite 5) und Kajaks ist einzigartig und eine lohnende Art, die unberührte marine Umwelt des Channel Islands National Park zu erleben. Sie werden dabei Abgeschiedenheit und Herrlichkeit finden. Doch Sie begegnen auch neuen Herausforderungen und geraten möglicherweise in unerwartete Gefahr. Was Sie im Folgenden lesen können ist nur der Beginn für die Planung einer sicheren, vergnügsamen und umweltverträglichen Boots- oder Kajaktour im Park. Für detailierte Informationen lesen Sie die unten aufgeführten Publikationen und Webseiten.

Planung der Tour

Kajakfahren: Das Kajakfahren auf dem Meer ist eine sehr riskante Unternehmung, die schon Todesfälle unter den Besuchern des Parks und zahlreiche beinahe tödliche Unfälle gekostet hat. Das herausfordernde und sehr schnell wechselnde Wetter, die manchmal sehr extremen Meeresbedingungen und die gefährlichen Meereshöhlen tragen sehr zum Risiko des Kajakfahrens auf dem Meer bei.

Besucher können allein oder mit einem vom Park authorisierten Führer/Austatter Kajak fahren. Anfänger oder Personen, die nicht erfahren genug, nicht genügend trainiert sind oder nicht über genügend Kondition oder Equipment verfügen, sollten nicht alleine Kajak fahren.

Zu Ihrer eigenen Sicherheit empfiehlt der National Park Service (NPS), Kajakfahrten nur mit authorisierten Führern/Ausstattern zu unternehmen. Die geführten Touren sind moderat bis anstrengend, doch einige bedürfen keiner vorherigen Erfahrung im Kajakfahren. Um eine aktuelle Liste der authorisierten Kajakführer und Austatterdienste zu erhalten, besuchen Sie bitte nps.gov/chis/parkmgmt/visitor-services-list.htm.

Besucher mit eigenen Kajaks, die gerne den Park erkunden möchten, können Kontakt zu den Dienstleistern des Parks aufnehmen, die die Kajaks gegen Gebühr transportieren. Die Dienstleister bieten für Tagesbesuche und Zeltaufenthalte das ganze Jahr über Transporte zu den Inseln an.

Gelegenheiten zum Kajakfahren auf dem Meer bieten sich überall im Park. Um Ihnen bei der Entscheidung zu helfen, welche Insel Sie besuchen möchten, können Sie sich über spezielle Gegebenheiten auf den einzelnen Inseln in dieser Zeitung informieren, außerdem auf der Webseite des Parks und im visitor center anhand von Publikationen und Ausstellungen.

Der beliebteste Punkt im Park zum Kajakfahren auf dem Meer liegt in der Gegend rund um den Scorpion Beach auf Ost-Santa Cruz Island. Dieser Ort ist ein weltklasse Kajaktourenziel, denn er bietet einen einfachen Zugang zum Strand, klares Meerwasser, nahegelegene Zeltmöglichkeiten, verfügbare Kajakausstatter und eine spektakuläre Küstenlinie mit wunderschönen Meereshöhlen und Klippen zum Erkunden.

Aufgrund der durchgehend extremen Wetter- und Seebedingungen, die in dieser Gegend regelmäßig dominieren, ist das Kajakfahren auf San Miguel und Santa Rosa Island nur für höchst erfahrene, sachkundige, ausgebildete Kajakfahrer (Profis) mit guter Kondition und der kompletten erforderlichen Sicherheitsausrüstung empfohlen

Vom Durchqueren des Kanals mit dem eigenen Kajak wird vom NPS abgeraten, denn der Gefahren sind zu viele, und man muss auch rechnen mit dem Schiffsverkehr, der hier beruecksichtigt werden muss.

Bootfahren: Bootfahrer können das ganze Jahr über an allen fünf Inseln anlegen. Bitte informieren Sie sich im entsprechenden Abschnitt die Genehmigungen betreffend und auf der oben liegenden Tafel.

Detailierte Informationen über das Bootfahren im Kanal und rund um die Inseln können Sie der US Coast Guard's "Local Notice to Mariners" Publikation entnehmen, indem Sie die Coast Guard unter 510-437-2981 kontaktieren. Führer für Kreuzfahrten zu den Channel Islands und Seekarten erhalten Sie bei den örtlichen Marina-Geschäften und in Online-Buchhandlungen. Besucher können Bootstouren allein oder in Belgeitung eines vom Park authorisierten gewerblichen Dienstleisters unternehmen.

Wegen der anspruchsvollen Wetterbedingungen ist das Fahren mit dem Boot nicht für Anfänger oder solche Personen empfohlen, die nicht trainiert sind, nicht über ausreichende Kondition oder das entsprechende Equipment verfügen. Strömungen, wechselnde Dünungen, Nebel und starke Winde können sich im Kanal schnell ändern. Die Fahrt zu den Inseln führt die Bootfahrer durch sehr belebten Schiffsverkehr.. Schiffsgeschwindigkeiten von 25 bis 35 Knoten (ca. 45-65 km/h) stellen eine besondere Gefahr für Bootsfahrer dar, wenn sie den Kanal durchqueren.

Es gibt keine öffentlichen Liege- oder für jedes Wetter geeignete Ankerplätze rund um die Inseln. Es wird empfohlen, dass eine Person die ganze Zeit über an Bord bleibt. Die Fahrer der Boote sind für alle durch ihr Wasserfahrzeug verursachten Schäden verantwortlich.

<u>Wetter</u>
Die Bedingungen im Santa Barbara Kanal und rund um die Inseln sind wechselhaft, der Ozean ist gnadenlos. Nur erfahrenen Bootsfahrern mit Wasserfahrzeugen, die in der Lage sind, auch heftige Wetterbedingungen auszuhalten, wird geraten, den Kanal zu durchqueren. Bootsführer sollten immer den aktuellen Wetterbericht des NOAA Weather Service kennen; rufen Sie dazu 805-988-6610 an, besuchen Sie deren Webseite unter wrc.noaa.gov/ und informieren Sie sich bei der NOAA Wetter-Radiostation. Für detailiertere Wetterinformationen besuchen Sie:
nps.gov/chis/planyourvisit/boating.htm or nps.gov/chis/planyourvisit/kayaking.htm

<u>Sicherheit</u>
Aufgrund der anspruchsvollen Wetterbedingungen sollte das Bootsfahren nicht von Anfängern versucht werden oder von Personen, die nicht hinreichend trainiert sind und die nicht über genügend Kondition und die richtige Ausstattung verfügen. Sicherheit erfordert eine gute Planung, Ortskenntnisse und gesunden Menschenverstand. Boot- und Kajakfahrten sind potentiell gefährlich, sogar für die

erfahrenen Dienstleister. Für detailiertere Informationen zur SIcherheit besuchen Sie nps.gov/chis/planyourvisit/boating.htm or nps.gov/chis/planyourvisit/kayaking.htm

Vorschriften und Anlegeerlaubnisse

Für das Anlegen auf den Inseln wird keine Erlaubnis des National Park Service verlangt, dennoch gibt es auf jeder Insel geschlossene und eingeschränkte Bereiche. Bitte halten Sie sich an die Vorschriften, die auf Seite 5 aufgelistet sind, und besuchen Sie nps.gov/chis/planyourvisit/boating.htm or nps.gov/chis/planyourvisit/kayaking.htm and nps.gov/chis/parkmgmt/lawsandpolicies.htm

Für das Anlegen auf dem Eigentum der The Nature Conservancy (TNC) auf Santa Cruz Island ist eine Genehmigung erforderlich. Den Bootsführern wird empfohlen, die Parkranger der einzelnen Inseln vor dem Anlegen zu kontaktieren, um sich zu orientieren und Informationen zur Sicherheit, zu Tagesveranstaltungen, den Wetterbedingungen und Instruktionen zum Anlegevorgang zu erhalten, oder für das Einchecken auf dem Zeltplatz. Die Parkranger verfolgen mitunter auch den VHF Kanal 16. Der Kanal 16 ist nur in der Lage zu empfangen; die Ranger werden Sie anweisen, wie man in einen anderen Kanal umschaltet, um Kontakt aufbauen zu können. Falls Sie die Ranger auf der Insel, die Sie besuchen wollen, nicht per Funk erreichen können, versuchen Sie einen Ranger auf einer benachbarten Insel zu kontaktieren, da die Schluchten und Berge auf den Inseln manchmal die Übertragung stören können. Bitte beachten Sie, dass Felsen oder kleine Inseln auf oder in der Nähe der Hauptinseln das ganze Jahr über für Anlegevorgänge geschlossen sind.

Für mehr Informationen zum Anlegen halten Sie sich bitte an die oben liegende Tafel und visit nps.gov/chis/planyourvisit/boating.htm or nps.gov/chis/planyourvisit/kayaking.htm

Informationen zum Anlegen mit Boot und Kajak

Insel	Genehmigung erforderlich	Gebühren	Anlegebereiche	Ausstattung des Anlegeplatzes
East Anacapa	Nein	Nein	Landing Cove	Kleines Dock
Middle Anacapa	Ja	Nein	Mit dem Ranger abstimmen	Felsige Küstenlinie
West Anacapa	Nein	Nein	Nur am Frenchys Cove	Strand
Eastern Santa Cruz (NPS property)	Nein	Nein	Überall	Strand; Kai am Scorpion and Prisoners
Western Santa Cruz (TNC property)	Ja	Ja	Durch TNC ausgewiesene Bereiche	Strand
Santa Rosa	Nein	Nein	Überall	Strand; Kai an der Bechers Bay
San Miguel	Nein	Nein	Nur am Cuyler Harbor	Strand
Santa Barbara	Nein	Nein	Landing Cove	Kleines Dock

Unternehmungen - Zelten

Zelten ganz man das ganze Jahr hindurch auf allen fünf Inseln des Channel Islands National Park auf den vom National Park Service geführten Zeltplätzen. Zur Zeit gibt es einen bekannten Zeltplatz auf jeder Insel: oberhalb der Landing Cove auf Santa Barbara, auf der Ostinsel von Anacapa, am Scorpion Ranch auf Santa Cruz, am Water Canyon auf Santa Rosa und oberhalb des Cuyler Harbor auf San Miguel. Auf den 76% von Santa Cruz Island, die der The Nature Conservancy gehören, ist das Zelten nicht erlaubt. Eingeschränktes freies Zelten im Hinterland ist möglich auf Santa Cruz und Santa Rosa Island. Bitte beachten sie den Teil “Zelten im Hinterland” weiter unten für mehr Informationen.

Transport der Zelte
Da sich die Boote der Dienstleister schneller füllen, als die Belegungspläne der Zeltplätze, sollten Camper zuerst den Transport für eine Übernachtung im Channel Islands National Park sicherstellen. Für mehr Informationen beachten Sie bitte Seite 4, “Wie man dorthin gelangt.”

Zeltplatzreservierung
Zeltplatzreservierungen sind für alle Zeltplätze erforderlich. Um den Park zu besuchen muss keine Eintrittsgebühr gezahlt werden. Unabhängig davon beträgt die Gebühr für den Zeltplatz 15 Dollar pro Nacht und Platz. Reservierungen können nicht mehr als fünf Monate im Voraus gemacht werden. Die für eine Reservierung benötigten Informationen beinhalten die genauen Daten, eine Information über den Transport und die Anzahl der Camper. Reservierungen können Sie unter der Nummer 877-444-6777 vornehmen lassen oder besuchen Sie www.recreation.gov. Sie bekommen anschließend eine Bestätigung der Reservierung zugesandt.

Ausstattung der Zeltplätze
Die Austattung der Zeltplätze ist einfach gehalten und die Nutzer müssen innerhalb der ausgewiesenen Bereiche bleiben. Alle Zeltplätze verfügen über Picknicktische und Plumpsklos. Wasser ist auf den Zeltplätzen nicht verfügbar und muss daher mitgebracht werden, außer auf den Zeltplätzen von Santa Rosa und Santa Cruz Island. Feuermachen ist nicht gestattet. Mitgebrachte Campingkocher sind erlaubt. Die außen gelegenen Zeltplätze (San Miguel und Santa Rosa) halten einen Windschutz für jeden Zeltplatz bereit. Die Stellplätze für die Zelte liegen üblicherweise nah beineinander. Es gibt keine Mülleimer, Camper müssen ihren Müll wieder mitnehmen.

Da es hier aasfressende Tiere gibt (einschließlich der Vögel), müssen Camper all ihre Nahrungsmittel und ihren Müll in für Tiere unzugänglichen Containern aufbewahren. Lebensmittelcontainer des National Park Service gibt es auf den Zeltplätzen, doch Kühlboxen, Plastikdosen oder andere Behälter mit dicht abschließenden Deckeln können ebenfalls genutzt werden.

Wetter
Camper sollten auf eine Reihe von Wetterbedingungen vorbereitetet sein. Winde mit 30 Knoten (ca. 55 km/h) Stärke sind keine Seltenheit auf Santa Rosa und San Miguel Island. Stabile niedrige Zelte, Pfähle

und Zeltschnüre zum Befestigen im Untergrund, an Tischen oder Windfängen werden empfohlen. Auf den Inseln kann zu jeder Zeit plötzlicher Nebel auftauchen, der kühle und feuchte Bedingungen schafft. Alle Zeltplätze, bis auf den im Osten von Santa Cruz, befinden sich fernab von Bäumen und anderen schattenspendenden Orten. Den Besuchern wird geraten, genügend Utensilien für einen Extratag mitzubringen, falls die Boote aufgrund der Verhältnisse auf See nicht in der Lage sein sollten, sie von den Inseln abzuholen.

Tipps zur Ausrüstung beim Zelten

Camper müssen auf die einfachen Einrichtungen der Zeltplätze und die Wetterbedingungen vorbereitet sein. Auf den Inseln gibt es keine Möglichkeit zum Erwerb benötigter Güter oder Ausrüstungsgegenstände. Die Ausrüstung und das Gepäck müssen an den meisten Bootsanlegestellen über Leitern und dann noch eine gewisse Entfernung zum Zeltplatz transportiert werden. Das Verpacken der Sachen in Rucksäcke und Container erleichtert den Transport. Die Betreiber der Boote geben ein Höchstgewicht von 45 Pounds (20 kg) pro Gepäckstück an. Auf einigen Inseln kann es passieren, dass die Besucher während der Lösch- und Ladevorgänge nass werden, darum sollten Gepäck und Ausrüstung wasserfest verpackt sein. Ein Extrapaar Schuhe, verpackt in wasserdichtes Material, wird empfohlen. Den Campern wird geraten, sich schichtweise anzuziehen, da die Wetterbedingungen dazu neigen, von feuchter Kühle am Morgen hin zu warmem, windigem Wetter am Nachmittag zu wechseln. Gegen den Wind schützende Kleidung ist das ganze Jahr über ratsam. Für die meisten Wanderpfade auf den Inseln werden Wanderschuhe empfohlen.

Zur weiter benötigten Ausrüstung gehören: Hut / Kappe mit Schirm, Sonnenbrille, Windbreaker / leichte Jacke, Shirts und Hosen, die übereinander getragen werden können, normale Bekleidung, Lebensmittel; stabiles Zelt, Campingkocher / Kochausrüstung, Wasser (eine Gallone (ca. 4,5 Liter) pro Person und Tag), Sonnenschutz, Taschenlampe, Schlafsack; Streichhölzer und ein Erste-Hilfe-Set.

Weiterhin vorgeschlagene Ausrüstung: Badeanzug bzw. –hose; Handschuhe, Poncho / Regenjacke, Turnschuhe / leichtes Schuhwerk, Handtuch, Mittel gegen Seekrankheit, Mülltüten, Kamera, Fernglas, Hygieneartikel und Isomatte.

Für weitere Informationen: nps.gov/chis/planyourvisit/camping.htm

Zeltplatz Informationen				
Insel	**Reservierung benötigt**	**Entfernung vom Landungsbereich zum Zeltplatz**	**Anzahl der Stellplätze**	**Personen pro Stellplatz**
Anacapa	Ja	157 Treppenstufen, 5 Meilen (8 km)	7	4–6
Eastern Santa Cruz (Scorpion Ranch)	Ja	5 Meilen (8 km), flach	31	6–15
Western Santa Cruz (The Nature Conservancy)	**ZELTEN NICHT GESTATTET**			
Santa Rosa	Ja	1,5 Meilen (2,4 km) vom Kai, flach; 0,25 Meilen (0,4 km) von der Flugzeuglandebahn, flach	15	5
San Miguel	Ja	1 Meile (1,6 km), steil bergauf	9	4
Santa Barbara	Ja	0,25 Meilen (0,4 km), steil bergauf	10	4

Zelten im Hinterland

Das Zelten im Hinterland ist auf dem Platz bei Del Norte nahe Prisoners Harbor auf Santa Cruz Island das ganze Jahr über möglich. Zu bestimmten Zeiten des Jahres ist das Zelten am Strand auch auf Santa Rosa Island erlaubt. DerNational Park Service hat diese Inseln nur beschränkt zum Zelten im Hinterland freigegeben, um ihre seltenen Wildnismerkmale zu respektieren. Wenn Sie diese naturbelassenen Gegenden per Kajak oder zu Fuß erkunden, übernehmen Sie bitte Verantwortung und helfen Sie uns, diese fragilen natürlichen Ressourcen für zukünftige Generationen zu schützen und zu erhalten. Die folgenden Informationen sind nur eine Einführung zum Zelten im Hinterland des Parks. Bitte beachten Sie die Seite “Zelten im Hinterland” im Mitteilungsblatt. Dieses Blatt ist auf der Webseite des Parks, www.nps.gov/chis, oder im Besucherzenrum des Parks erhältlich und sollte noch vor der Reservierung ihres Zeltaufenthaltes gelesen werden.

WARNUNG: Auch wenn das Zelten im Hinterland eine unbeschreibliche Erfahrung ist, ist sie doch nichts für unerfahrene Backpacker oder Kajakfahrer. Aufgrund des schwierigen Wetters, des schroffen Terrains und der Notwendigkeit, abseits der Wege zu wandern, ist das Zelten im Hinterland ein mühevolles Unterfangen und sollte nur von erfahrenen Backpackern und Kajakfahrern mit guter Kondition unternommen werden.

Santa Cruz Island
Del Norte ist zur Zeit der einzige Ort auf Santa Cruz Island, an dem im Hinterland gezeltet werden kann. Es ist eingebettet in ein schattiges Eichenwäldchen, liegt über 700 Feet (ca. 213 Meter) über dem Meeresspiegel und bietet malerische Aussichten auf die unberührte Küstenlinie der Insel. Die Wanderstrecke zu dieser Stelle beträgt 3,5 Meilen (5,6 km) von Prisoners Harbor und 12 Meilen (19,2 km) vom Scorpion Anchorage. Der Zeltplatz hat vier einfach gehaltene Stellplätze (für vier Personen pro Platz) und die Nutzer müssen mit ihrem Zelt innerhalb dieser ausgewiesenen Stellplätze bleiben. Ein Picknicktisch, tiersichere Container und ein Plumpsklo sind vorhanden (Camper müssen ihr eigenes Toilettenpapier mitbringen). Wasser steht nicht zur Verfügung.

Santa Rosa Island
Das Zelten im Hinterland ist auf Santa Rosa Island derzeitig auf bestimmte Strände beschränkt und nur in der Zeit zwischen dem 15. August und dem 31. Dezember mögich. Die Wanderstrecke entlang des Strandes ist schroff, führt auf nicht ausgezeichneten Wegen oder ungepflegten Tierpfaden entlang. Der am nächsten gelegene Strand, auf dem gezeltet werden kann, ist 10 Meilen (16 km) entfernt von der Bootsanlegestelle bzw. der Flugzeuglandebahn. Wasser gibt es das ganze Jahr über in einigen der umliegenden Schluchten der Insel.

Wetter und Reservierungen
Die Zelter sollten sich auf eine Vielzahl von Wetterbedingungen einstellen. Starke Winde sind nicht unüblich. Nebel kann auf den Inseln jederzeit plötzlich auftreten und er produziert dann ein kühles und feuchtes Klima. Schatten gibt es nur wenig und das Übermaß an Wind und Sonne kann zum ernsten Problem werden. Besucher sind gut beraten, die benötigten Dinge für einen Extratag mitzubringen, falls die Boote aufgrund der Seebedingungen nicht in der Lage sein sollten, die Besucher von den Inseln abzuholen.

Zeltgäste im Hinterland müssen als Erstes den Transport ihrer Ausstattung per Boot oder Flugzeug durch die Dienstleister oder mit ihrem eigenen Fahrzeug sicherstellen. Zeltplatzreservierungen im Voraus sind erforderlich. Für Del Norte rufen Sie an unter 877-444-6777 oder besuchen Sie recreation.gov. Für das Zelten am Strand von Santa Rosa rufen Sie an unter 805-658-5711.

Für weitere Informationen: nps.gov/chis/planyourvisit/backcountry-camping.htm

(Park Bericht, Fortsetzung von Seite 1)

Bericht des Parkdirektors

Jedes Jahr möchten die Mitarbeiter des Parks und ich eine kurze Zusammenfassung unserer Arbeit zugunsten des amerikansichen Volkes erstellen, der auch die Pläne für das kommende Jahr enthält. Leider können wir nicht alles in diesem Bericht unterbringen oder detailiert beschreiben, welche Dinge wir unterstützen. Sollten Sie an weiteren Informationen interessiert sein, besuchen Sie doch bitte den Park oder unsere Webseite: nps.gov/chis.

Auswertung und Ausbildung

Leistungen:

- Ein National Park Service Bericht zeigt, dass im Jahr 2010 mehr als 227.500 Besucher über 24 Millionen Dollar im Channel Islands National Park und den nahegelegenen Gemeinden ausgegeben haben.
- 497 Parks as Classrooms Programme erreichten über 15.000 Schüler / Studenten.
- Wir erreichten nahezu 34.000 Menschen in über 100 Gemeinschaftsprogrammen und speziellen Verantstaltungen.
- Die Bald eagle Webcam nutzten über 160.000 Besucher im Internet aus über 145 Ländern weltweit, die über 1,5 Millionen Klicks generierten.
- Wir haben eine neue Webcam auf Anacapa Island installiert, die einen Blick auf die Seevogelkolonnien, auf den berühmten Arch Rock, den Leuchtturm und den Santa Barbara Kanal ermöglicht.
- Wir erweiterten Channel Islands Live, die interaktive Übertragung von den Inseln in die Schulen im ganzen Land.
- 1.454 Freiwllige arbeiteten 80.394 Stunden für Channel Islands National Park, was gleichbedeutend mit mehr als 38 Angestellten in Vollzeit ist. 95 Prozent der Zeit, die die Freiwilligen spendeten, wurde zum Einen darauf verwendet, den Besuchern den Park nahezubringen, zum Anderen beobachteten und schützten sie unsere natürlichen Ressourcen.
- Channel Islands Naturalist Corps wurde zum Gewinner des Take Pride in America Outstanding Federal Volunteer Program ernannt. Diese 140 speziell trainierten Freiwilligen des Parks trugen mit ihren über 25.000 Arbeitsstunden dazu bei, die Walbeobachtungsprogramme und geführten Wanderungen anbieten zu können.
- Im visitor center auf dem Festland gibt es neue Ausstellungen und Modelle, unter anderem die ADA Hörprogramme und zwei Touchscreen Monitore, interaktive Ausstellungen über Geologie und Zwergmammuts.
- Wir produzierten einen preisgekrönten neuen Parkfilm und installierten neues hochwertiges audiovisuelles Equipment.

- Wir brachten das Design der Park Webseite auf den neuesten Stand und fügten über 200 Stunden an Multimedia-Präsentationen hinzu.
- Wir entwarfen und installierten Schilder für die Meeresschutzgebiete an den Landungsbereichen der Inseln und Informationsschilder in drei örtlichen Hafengebieten.
- Geschichten über den Park wurden in 4.932 verschiedenen Medienbereichen aus Fernsehen, Print und Radio ausgestrahlt, gedruckt und gesendet.

Pläne für die Zukunft

- Einrichtung neuer Ausstellungen über den Ozean und interaktive Freiluftausstellungen für Kinder.
- Entwurf und Anbringung neuer Erkennungs- und Hinweisschilder für den gesamten Park.
- Erweiterung des Channel Islands Live Interaktivprogramms, um noch mehr Schulen im ganzen Land und eventuell der ganzen Welt erreichen zu können.
- Verbesserung der Dienste zur Besucherführung auf Santa Rosa Island,, inklusive der geführten Touren auf der Historischen Ranch.
- Anbringung einer Unterwasser-Webcam auf Anacapa Island.

Kulturelle Schätze

Leistungen:

- Archäologische Forschungen und die Radio-Carbon-Datierung einiger Proben von San Miguel, Santa Rosa und Santa Cruz Island ergaben Daten über die Zeit vor 10.000 und mehr Jahren, die die Anzahl der Funde auf den northern Channel Islands erweitern, welche von der sehr frühen Besiedelung durch Menschen zeugen.
- Es wurde von acht Archäologen, die sich den prähistorischen und historischen archäologischen Funden und deren Erforschung widmen, ein neuer Überblick über die archäologischen Funde des Parks erstellt.
- Der Park hat über 800 archäologische Fundorte überprüft und ihre derzeitige physische Beschaffenheit und Haltbarkeit eingeschätzt.
- Ein neues Team für die historische Erhaltung arbeitet nun für den Channel Islands National Park, die Santa Monica Mountains National Recreation Area und das Cabrillo National Monument. Das Team hat auf der Scorpion Ranch auf Santa Cruz Island eine historische Windmühle aus Holz rekonstruiert.
- Verschiedene Pläne zur Erhaltung und zum Schutz der Archive und Museumssamlungen des Parks wurden bereitgestellt.
- Die Katalogisierung der Archive des Parks, der archäologischen und historischen Sammlungen wurden durchgeführt, um sie der Forschung zugänglich zu machen.

Pläne für die Zukunft

- Die Wiederherstellung und Umrüstung im Hinblick auf seismische Aktivitäten des historischen Smugglers Cove Ranch Hauses auf Santa Cruz Island wird 2012 beginnen.
- Ein Komplex mit Einpferchungen für das Vieh wird am Prisoners Harbor errichtet werden, um die Ära der Viehzucht auf Santa Cruz Island besser erklären zu können.
- Das Team zur historischen Erhaltung wird Reparaturen am historischen Ranch Haus, den Scheunen und Pferchen Santa Rosa Island vornehmen.
- Studenten der Universitäten von California, Santa Barbara und Penn State University werden eine archäologische Untersuchung der inländischen Teile von Santa Rosa Island durchführen. Ein Professor der San Diego State University möchte eine Untersuchung der Küstenbereiche von Santa Rosa Island durchführen, um historische Lager der chinesischen Muschelfischer zu finden und zu erfassen.
- Der Park erforscht und beschreibt die administrative Geschichte seiner Ernennung zum Nationalmonument, zur Gründung des Nationalparks, sowie über seine Entwicklung und Betriebsführung in den letzten sieben Jahrzehnten.

(Parkbericht, Fortsetzung von Seite 20)

Natürliche Ressourcen

Leistungen:

- Das größte Feuchtgebiet auf den Channel Islands wurde wiederhergestellt, es befindet sich am Prisoners Harbor auf Santa Cruz Island. Das Projekt, welches eine Fläche von fast 60 acres (Morgen) umfasst, stellt wichtige Lebensräume für Wildtiere, Zugvögel und einheimische Pflanzen wieder her.
- Die Zusammenarbeit mit Partnern und der Öffentlichkeit zur Entfernung des nicht-einheimischen Eiskrauts wurde auf Anacapa Island fortgesetzt. Es wurde eine provisorische Gärtnerei errichtet und über 9.000 einheimische Pflanzen wurden gepflanzt.
- Die Erhaltung der Seevogel-Habitate auf Santa Barbara Island und auf den küstennahen Felsen vor Santa Cruz Island wurde fortgesetzt, indem dort über 20.000 einheimische Pflanzen gepflanzt wurden.
- Das erste Nest des Kalifornienwellenläufers auf Anacapa Island konnte dokumentiert werden. Dies ist ein weiteres Zeichen der Erholung seltener Seevögel als Ergebnis der Entfernung nicht-einheimischer Ratten auf der Insel.
- California common murre Küken schlüpften zum ersten Mal seit 1912 auf den Channel Islands.
- Eine Rekordanzahl von bald eagle Brutpaaren (15) konnte auf den Channel Islands dokumentiert werden. Mehr noch, es gab zwischen 60 und 70 ständig anwesende bald eagles—ein beträchtlicher Anstieg seit ihrem Verschwinden von den Channel Islands in den frühen 1960er Jahren.
- Zum ersten Mal seit über 60 Jahren schlüpfte ein Küken des bald eagle auf natürliche Weise in einer abgelegenen Schlucht auf West Anacapa Island.
- Die Erholung der island fox Population auf den northern Channel Islands setzt sich fort. Island foxes wurden vor dem drohenden Aussterben gerettet, nachdem ihre Anzahl in den 1990er Jahren aufgrund der Angriffe des golden eagle um 90 Prozent zurück gegangen war.
- Die Überwachungsprogramme des Parks zum Schutz der Ressourcen bekamen Anerkennung für über 30 Jahre Forschung in den Algenwäldern und die seit über 25 Jahren stattfindende Erforschung der Flossenfüßer (Robben und Seelöwen) und der in den Gezeitenzonen lebenden Pflanzen und Tiere. Die Überwachung schließt auch die Sandstrände und die Küstenlagunen ein, ebenso See- und Landvögel, Hirschmäuse, an Land lebende Reptilien und Amphibien und das Wetter.
- Eine neue Partnerschaft zwischen den Parks Channel Islands National Park und Isla Guadalupe Biosphere Reserve in Baja California ist entstanden. Die beiden Inselgruppen sind ökologisch verbunden und kämpfen mit ähnlichen Bedrohungen.

Pläne für die Zukunft

- Komplette Entfernung des nicht-einheimischen Eiskrauts und die Wiederherstellung einheimischer Pflanzen auf Anacapa Island bis 2016.
- Weiterführung der Wiederherstellung von Seevögel-Habitaten auf den Inseln.
- Zusammenarbeit mit der The Nature Conservancy zur Renaturierung der Auewälder flussaufwärts der Prisoners Feuchtgebiete durch die Entfernung des nicht-einheimischen Eukalyptus und die Pflanzung einheimischer Vegetation.
- Fortführung von ökologischen Langzeitmonitoringprogrammen zur Gewährleistung eines ökologischen Basiswissens und zur Analyse ökologischer Trends.
- Kooperative Zusammenarbeit mit der Universität von California und der California Staats-Universität zur Errichtung einer Forschungsstation auf Santa Rosa Island.
- Erweiterung des Verständnisses der Effekte der marinen Schutzgebiete auf den Channel Islands.
- Planung und Durchführung des 8th California Islands Symposium im Oktober 2012.

Schutz

Leistungen:

- Es wurde mit Hilfe des Ausgleichsfonds für Umweltverschmutzung des Justizdepartments ein neues 38-Fuß Patrouillenboot erworben. Dieses neue Boot erleichtert die Durchsetzung des Gesetzes, sowie Such- und Rettungseinsätze in jedem Teil des Parks.
- Drei kleine, auf den Inseln stationierte Patrouillenboote wurden repariert und wieder hergestellt, um die Seepatrouille, sowie die Anzahl an Such- und Rettungseinsätzen erhöhen zu können.
- Die ressourcenübergreifende Zusammenarbeit zum Schutz der marinen Lebensräume, für die Sicherheit der Besucher und den Heimatschutz wurde zusammen mit US Customs and Border Protection; US Coast Guard; National Oceanic and Atmospheric Administration; California Department of Fish and Game; and Ventura, Santa Barbara, and Los Angeles Counties etabliert und verbessert.
- Für die zukünftige Einbindung in den Backcountry Trail und Management Plan wurde die Begutachtung der Wanderwege durchgeführt.
- Es wurde ein 10-Jahres-Vertrag über den Bootstransport mit Island Packers geschlossen, die schon seit über 40 Jahren für den Park arbeiten.

Pläne für die Zukunft:

- Erweiterung der Seepatrouillen, um den Schutz der marinen Lebensräume, die Sicherheit der Besucher und den Heimatschutz verbessern zu können.
- Austausch der abschließbaren Lebensmittelbehälter und der Informationstafeln auf den Zeltplätzen von Del Norte und Anacapa Island.
- Einrichtung von Crosstrainingsmöglichkeiten zusammen mit anderen Agenturen für Suche, Rettung und Notfallversorgung.

Wartung und Pflege

Leistungen:

- Einrichtung eines neuen ADA-konformen Pfades im Garten für einheimische Pflanzen am visitor center in Ventura.
- Anbringung energiesparender LED Lampen im visitor center in Ventura.
- Umgestaltung der Toilettenräume im Ventura visitor center mit Recyclingmaterial und wassersparenden Toiletten.
- Installation von Solarzellen, die 10% der Elektrizität für das visitor center in Ventura und die Hauptgebäude bereitstellen.
- Erneuerung der Treppe auf Anacapa Island unter Zuhilfenahme eines Skycrane Schwerlasthelikopters, bereitgestellt vom US Army Corps of Engineers.
- Erneuerung und Verbesserung des Sonnenenergiesystems auf Anacapa Island, das die gesamte Elektrizität für die Aktivitäten auf der Insel liefert.
- Ersatz der Picknicktische auf Anacapa Island durch Tische aus 100% recyceltem Plastik.
- Erneuerung des Piers auf Santa Rosa Island. Der Pier ist für die Besucher der wichtigste Zugang zur Insel und garantiert die Sicherheit der Aktivitäten von Partnern, Forschern und Angestellten.
- Austausch der Solarenergiebatterien auf Santa Barbara und Santa Cruz Island, die die gesamte Elektrizität auf den Inseln bereitstellen.

Pläne für die Zukunft:

- Erneuerung des Fahrstuhls im Beobachtungsturm im visitor center in Ventura.
- Fertigstellung des Entwurfs eines neuen Krans, der 2015 auf Anacapa Island ausgetauscht werden soll.
- Einrichtung eines neuen Solarenergiesystems auf der Del Norte Ranch auf Santa Cruz Island, welches die gesamte benötigte Elektrizität der Insel bereitstellen wird.
- Fertigstellung des Entwurfs eines neuen Piers am Scorpion Anchorage auf Santa Cruz Island.
- Austausch eines veralteten Windenergiegenerators auf Santa Rosa Island.
- Austausch des veralteten Hafengebäudes auf Anacapa Island.

Channel Islands National Park Zeitschiene

- 20.000 Jahre vor der Gegenwart (JvG): Der Meeresspiegel liegt etwa 350 Fuß (ca. 107 Meter) niedriger als heute. Die Northern Channel Islands sind eine Insel, von heutigen Forschern Santarosae genannt.

- 13.000 JvG: Der Meeresspiegel beginnt zu steigen. Die Pleistocene Fauna—Zwergmammut, "Riesen-" Hirschmaus, flugunfähige Gans, Klapperschlange, Spitzmaus, Vampirfledermaus - beginnt zu verschwinden..

- 12.900 JvG: Arlington Springs auf Santa Rosa Island (SRI) ist besiedelt. Die ältesten bekannten menschlichen Hinterlassenschaften, die in North America gefunden wurden, sind auf diese Besiedelung datiert.

- 12.000 bis 11.500 JvG: Vermehrte Belege menschlicher Besiedelung auf SRI und San Miguel Island (SMI), einschließlich der Daisy Cave auf SMI.

- 10.500 JvG: Muschelperlen, von Fischen besiedelte Schluchten und Tauwerk aus Seegras werden heute in archäoligischen Stätten gefunden und auf diese Zeit datiert.

- 10.000 JvG: Frühester Beweis menschlicher Besiedelung auf Santa Cruz Island (SCI).

- 7.5000 JvG: Ältester bekannter Fundort einer Siedlung der Chumash auf SRI.

- 7.000 JvG: Die Populationsdichte auf den Inseln beginnt zu steigen, signifikanter Anstieg bei der Ausbeutung von Fisch- und Meeressäugetierbeständen.

- 5.000 JvG: Frühester Beweis für Besiedelung auf Anacapa Island (AI).

- 4.000 JvG: Frühester Beweis für Besiedelung auf Santa Barbara Island (SBI).

- 2.500 JvG: Der Übergang zur Nutzung von gerundeten Angelhaken beginnt und markiert eine Evolution der Technologie und die steigende Abhängigkeit von der Fischerei. Mörser und Stößel werden auf SMI zum Tausch hergestellt.

- 1.500 JvG: *Tomol* (ein randloses, gezimmertes Kanu), sowie Pfeil und Bogen sind eingeführt.

- 1.000 JvG: Die Mikro-Messerklingen- und Muschelperlen- Industrie beginnt auf SCI. Muschelperlen wurden als Zahlungsmittel genutzt, mit ihnen wurde bis ins südliche California gehandelt.

- 800 JvG: Dramatische Veränderungen in der Ökonomie der Chumash und der Beginn eines politischen Systems—ansteigende Komplexität der sozialen Schichten, der Technologie und des Handels.

- 650 JvG: Die Produktion der Muschelperlen wird intensiviert.

- 1542: Juan Rodriguez Cabrillo segelt die Küste von California hinauf und stirbt auf einer der Channel Island. Erste schriftliche Beschreibung der Channel Islands und ihrer Bewohner.
- 1602: Vizcaino segelt an den Channel Islands vorbei. Erste gute Karten der Channel Islands.

- 1769: Portola segelt die Küste von California hinauf. San Francisco Bay wird "entdeckt." Die European Besiedlung der Küste von California beginnt.
- 1770: Erste Einführung von Glasperlen bei den Chumash.

- 1777: Stahlnadeln werden von den Chumash genutzt. Rückgang der Herstellung von Muschelperlen.

- 1782: Die Mission San Buenaventura wird gegründet. Die Gesamtpopulation der Chumash wird auf 8.000 bis 10.000 Personen geschätzt.

- 1793: George Vancouver besucht die Gegend und gibt den Inseln ihre heutigen Namen.

- 1800: Jäger von den Aleuten sind in dieser Zeitperiode sehr aktiv auf den Inseln. Russische und amerikanische Schiffe bringen die Aleuten auf die Inseln, wo sie für lange Zeitspannen bleiben und Otter jagen. Es wird berichtet, dass die Jäger einige der American Indians massakriert haben.

- 1804: Spanish planen den Bau einer Mission auf SCI. Die Idee wird später aufgegeben.

- 1806: Masernepidemie. Die Population der Chumash reduziert sich signifikant.

- 1812: Ein großes Erdbeben trifft die Region.

- 1816: 1.328 Chumash sind in der Mission San Buenaventura ansässig.

- 1820er: Die letzten Mitglieder der Chumash Bevölkerung ziehen von den Inseln aufs Festland um.

- 1824: Die Chumash rebellieren. Viele verlassen die Missionen, nur um später wieder zurückgebracht zu werden.

- 1830: Dreißig Strafgefangene werden, ausgestattet mit Vorräten, auf SCI ausgesetzt. Der Landungsbereich wird bekannt als “Prisoners Harbor.”

- 1834: Richard Henry Dana erreicht California an Bord der *Pilgrim* und schreibt später ein Buch über seine Erfahrungen, *Two Years Before the Mast*.

- 1836: George Nidever und eine Jagdgesellschaft liefern sich ein Gefecht mit den Aleuten auf SRI.

- 1839: SCI wird Andres Castillero zugeteilt (Mexican Land Grant).

- 1843: SRI wird Jose Antonio and Carlos Carrillo zugeteilt. Die Insel wird im darauffolgenden Jahr mit Rindern, Schafen und Pferden bestockt.

- 1850: California wird Teil der United States (Compromise of 1850). George Nidever pachtet SMI von der neuen Regierung und führt Schafe, RInder, Schweine und Pferde auf der Insel ein. Während dieser Zeit werden Möweneier auf den Inseln gesammelt und nach San Francisco verschifft.

- 1850er: US Coast Survey beginnt mit der Kartierung der Channel Islands, um die Navigation und den Handelsverkehr zu verbessern.

- 1853: Die SS *Winfield Scott* sinkt vor AI.

- 1853: Die Lone Woman of San Nicolas Island wird von George Nidever nach Santa Barbara gebracht.

- 1854: AI ist für den Bau eines Leuchtturms vorgesehen. James Whistler stellt für die US Coast and Geodetic Survey zwei Kupferstiche von AI her.

- 1855: Die US Reservation, Zanja de Cota wird für das Überleben der Chumash nahe der Mission Santa Inés eingerichtet. Auf AI findet aktive Robbenjagd statt.

- 1858: T.W. More kauft Teile von SRI. 1865 kauft die More Familie den Rest der Insel.

- 1860: Die Muschelfischerei wird von den Chinese eingeführt.
- 1862 Auf SMI werden 6.000 Schafe gezählt.
- 1869: Die SCI Company stattet und formt die Insel entsprechend aus, um sie zu einer Ranch zu entwickeln. Auf AL lässt man Schafe weiden.
- 1870: Der US Census of Agriculture listet 50.000 Schafe auf SCI.
- 1874: Es werden bis zu 100.000 Schafe auf SRI gezählt. Von SMI wird berichtet, dass es bis auf den sandigen Untergrund abgeweidet ist.
- 1875 Paul Schumacher führt archäologische Ausgrabungen auf SCI und SMI durch.
- 1878 Leon de Cessac leitet die erste archäologische Expedition nach AI, SMI und SCI.
- 1880s Justinian Caire erlangt das alleinige Besitzrecht an SCI.
- 1892 Die *Goldenhorn* sinkt vor der Küste von SRI.
- 1894 Die *Crown of England* sinkt vor der Küste von SRI.
- 1900 Es werden Verordnungen genehmigt, die das Sammeln von Muscheln in Bereichen mit weniger als 20 Fuß (6 Meter) Wasserhöhe illegal machen, wodurch das kommerzielle Sammeln der Chinesen beendet wird.
- 1901 SRI wird von Vail & Vickers Co erworben. Die Ranch wird von einer Schaf- zu einer Rinderranch umgewandelt.
- 1905 Die *JM Colman* sinkt vor Pt. Bennett, SMI.
- 1907 H. Bay Webster pachtet AI und lebt für zehn Jahre mit seiner Frau und zwei Söhnen auf Middle AI.
- 1909 Japanische und Amerikanische Fischer ernten Muscheln.
- 1910 Das Eaton Resort wird auf SCI gegründet. Northern elephant seals werden fast bis zu ihrer Ausrottung gejagt—ihr Bestand auf Guadalupe Island vor der Baja California reduziert sich auf weniger als 100 Tiere.

- 1911 Seeotter werden durch das Gesetz geschützt. Die *Comet* sinkt vor der Nordküste von SMI.
- 1912 Eine Leuchtbake wird auf AI errichtet.
- 1915 Die *Aggi* sinkt vor Talcott Shoals, eine Meile (1,6 km) westlich von SRI. Die Hyder Familie zieht nach SBI und betreibt dort Landwirtschaft.
- 1920 Beginn der Prohibition. Die Inseln werden zu einer beliebten Gegend für Schmuggler.
- 1923 Die *Cuba* sinkt vor Point Bennett, SMI.
- 1928 Frenchy Le Dreau lässt sich auf AI nieder und bleibt dort für 28 Jahre.
- 1928 Auf SBI wird ein Leuchtturm errichtet.
- 1929 Die *Jane L. Stanford* wird vor der Ostküste von SRI gesprengt. Die Lester Familie lässt sich auf SMI nieder. Herbert Lester arbeitet als Manager der Ranch.
- 1930 Elephant seals kehren nach SMI zurück.
- 1932 Der Leuchtturm auf AI wird fertiggestellt.
- 1934 SMI wird von der US Navy übernommen.
- 1935 Der Film *Mutiny on the Bounty* wird teilweise auf SMI gedreht. Er gewinnt den Preis "Best picture of the year".
- 1937 Edwin Stanton erwirbt neun Zehntel von SCI.
- 1938 Das Channel Islands National Monument wird, übergreifend auf AI und SBI, eingerichtet und vom Sequoia National Park verwaltet.
- 1941 AI wird als eine Coastal Lookout Station ausgewiesen. Der Leuchtturm ist geschwärzt und Männer halten eine 24-Stunden-Wache auf dem Turm.
- 1942 Ein Aussichtspunkt an der Küste und ein Frühwarnsystem mit Flugzeugen wird auf SBI eingerichtet. New Zealand red rabbits werden nach SBI eingeführt.

- 1947 President Truman unterschreibt eine Proklamation in der mitgeteilt wird, dass die Grenzen des Channel Islands National Monument erweitert werden, um auch eine nautische Meile von den Küsten von AI und SBI ins Meer hinaus miteinzubeziehen. Phil Orr schlägt auf SRI sein Lager auf und leitet die archäologische Feldarbeit für die nächsten 21 Jahre.

- 1950 Die US Air Force errichtet eine kleine Basis am Johnsons Lee auf SRI.

- 1954 Das Programm zur Ausrottung der Kaninchen wird vom National Park Service (NPS) und dem US Fish and Wildlife Service (USFWS) auf SBI initiiert. Die Population liegt bei 2.600 Kaninchen.

Channel Islands National Park Zeitschiene (Fortsetzung)

- 1957 Das Channel Islands National Monument wird vom Cabrillo National Monument in San Diego verwaltet.
- 1959 Die ersten saisonalen Parkranger erreichen West AI und richten ein Basiscamp ein. Bei einem durch einen Unfall ausgelösten Feuer auf SBI verbrennen 66 Prozent der Insel.
- 1960 Die *Santa Cruz* sinkt im Prisoners Harbor, SCI.
- 1962 Die *Chickasaw* sinkt vor der Küste von SRI.
- 1963 Zwischen der US Navy and the Department of the Interior wird ein kooperatives Bündnis geschlossen, welches dem NPS erlaubt, SMI zu verwalten.
- 1967 Die Hauptverwaltung des Channel Islands National Monument wird in Oxnard eingerichtet.
- 1968 Der Leuchtturm auf AI wird automatisiert.
- 1970 Aufgrund der Verschmutzung durch Pestizide überlebt nur ein Küken des California brown pelican auf Anacapa Island, dem wichtigsten Nistort dieser Vögel in den USA.
- 1972 Die Ernte der White abalone im südlichen California erreicht mit beinahe 144.000 Pfund ihren Höhepunkt.
- 1974 Die Channel Islands National Monument Hauptverwaltung zieht um in den Hafen von Ventura.
- 1975 Das AI visitor center wird eröffnet.
- 1978 Dr. Carey Stanton willigt ein, sein Land auf SCI an die The Nature Conservancy zu verkaufen.
- 1980 Der Channel Islands National Park und das Channel Islands National Marine Sanctuary werden gegründet.

- 1982 Das Visitor center und die Verwaltungsgebäude werden für den Channel Islands National Park in Ventura Harbor gebaut.

- 1985 50 Prozent der geernteten Meereslebewesen im Santa Barbara Channel sind Seeigel.

- 1985 Das Programm Unterwasser Live startet auf AI.

- 1986 SRI wird vom NPS gekauft.

- 1987 USFWS beginnt mit der Wiederansiedelung der Seeotter auf San Nicolas Island.

- 1991 Der NPS erwirbt ein Viertel von Ost-SCI.

- 1991 Das SBI visitor center öffnet.

- 1992 Der NPS erwirbt zwei weitere Viertel von Ost-SCI.

- 1993 Alle wilden Schweine auf SRI sind entfernt worden.

- 1995 Aus noch unbekannten Gründen sinkt die Anzahl der Island foxes auf SMI.

- 1996 Der NPS kauft das letzte Viertel von East SCI und erhöht die Größe der in öffentlicher Hand liegenden Gesamtfläche auf 6.264 acre (ca. 2.535 Hektar).

- 1997 USFWS listet acht Pflanzenarten auf SRI und neun Pflanzenarten auf SCI als gefährdet oder bedroht.

- 1998 Vail & Vickers, National Parks Conservation Association, and the NPS unterschreiben eine Vereinbarung, die besagt, dass bis auf zwölf Tiere alle Rinder bis zum 31. Dezember 1998 von SRI entfernt werden müssen.

- 1999 Die letzten Schafe werden lebend gefangen und von SCI entfernt.

- 1999 Eine radiotelemetrische Studie zeigt auf, dass die Dezimierung der Füchse auf SMI auf dessen Bejagung durch Goldadler zurückzuführen ist. Das erste Nest der golden eagle wurde am Coche Point auf SCI gefunden. Der NPS fängt an, die Goldadler zu fangen und von den northern Channel Islands wegzuverlegen.

- 2000 Die letzten verbliebenen wilden Füchse auf SRI, 15 Tiere, werden in Gefangenschaft verbracht.

- 2001 The Nature Conservancy spendet 8.500 acres (ca. 3.440 Hektar) seines Anteils von SCI an den NPS, was die Größe der in öffentlicher Hand liegenden Gesamtfläche auf SCI auf 14.733 acres (ca. 5.962 Hektar) erhöht.

- 2001 Mitglieder der Chumash Gemeinschaft paddeln in einem traditionellen *tomol* (gezimmertes Kanu) durch den Santa Barbara Kanal bis nach *Limuw* (Santa Cruz Island) - die erste Reise auf der historischen Route seit den 1870er Jahren.

- 2002 White abalone ist die erste marine Art der Wirbellosen, die für die Listung als gefährdete Art im staatlichen Endangered Species Act vorgeschlagen wird.

- 2002 Als erster Schritt zur Wiederansiedelung der historischen Inselpopulation werden Bald eagles im Park ausgewildert.

- 2002–2003 Der Park verbündet sich mit JASON Expedition und anderen Organisationen, um über 1,6 Millionen Schüler mittels einer live Satellitenübertragung von den Inseln und von Unterwasser aus zu erreichen.

- 2003 Ratten werden auf AI ausgerottet.

- 2003 Der Staat California richtet zum Schutz und zur Wiederherstellung mariner Ökosysteme Meeresschutzgebiete rund um die Channel Islands ein.

- 2003 Die ersten island foxes werden wieder in die Wildnis von SRI entlassen.

- 2004 Vier island fox Unterarten, die drei im Park sowie die Catalina island foxes, werden vom US Fish & Wildlife Service als bedroht gelistet.

- 2004 Die ersten Füchse werden zurück in die Wildnis von SMI entlassen, wo sie seit über fünf Jahren fehlten.

- 2005 25. Geburtstag des Channel Islands National Park and National Marine Sanctuary.

- 2006 Zwei Paare der bald eagle nisten und die ersten Küken in über 50 Jahren schlüpfen auf den Inseln.

- 2006 Die Bald eagle Webcam wird auf SCI eingerichtet: nps.gov/chis/photosmultimedia/bald-eagle-webcam.htm

- 2007 Das Channel Islands National Marine Sanctuary erweitert die Meeresschutzgebiete hinaus in staatliche Gewässer. Die geschützten Bereiche umfassen nun 21 Prozent des Schutzgebietes.

- 2007 Die ersten Küken der peregrine falcon seit über 50 Jahren schlüpfen auf SBI.

- 2007 Wilde Schweine werden auf SCI ausgerottet.

- 2008 Das Programm zur Aufzucht in Gefangenschaft ist erfolgreich, es rettet den island fox vom Rand der Ausrottung auf SCI, SMI und SRI. Die letzten der in Gefangenschaft gehaltenen Füchse werden in die Freiheit entlassen.

- 2008 Der Parkdienstleister Island Packers feiert 40 Jahre des Besuchertransports auf die Inseln.

- 2009 Die jährliche Besucherzahl auf den Inseln und im Besucherzentrum auf dem Festland hat sich auf rund 300.000 Personen erhöht.

- 2009 Parks as Classrooms Programme werden von über 30.000 Kindern genutzt.

- 2009 Das Scorpion Ranch Visitor Center wird auf SCI in den alten Gemäuern des Ranch Hauses von 1883 eröffnet.

- 2009 Die Freiwilligenprogramme wachsen auf über 921 Freiwillige an, die über 65.000 Stunden Arbeitszeit spenden – gleichzustellen mit 32 Vollzeit-Arbeitskräften.

- 2010 Die Treppe auf Anacapa Island wird erneuert, um den Zugang zur Insel zu gewährleisten.

- 2011 Einer neuer Film über den Park, *Treasure in the Sea*, feiert Premiere. Sehen Sie den Film in unserem Besucherzentrum oder online auf : nps.gov/chis/photosmultimedia/a-treasure-in-the-sea.htm

- 2011 Im Robert J. Lagomarsino Visitor Center in Ventura wird eine neue Ausstellung eingerichtet.

- 2011 Bald eagle brüten zum ersten Mal seit über 60 Jahren auf Anacapa Island.

- 2011 Das gemeinsame Programm von Park und Schutzgebiet und Freiwilligen, Channel Islands Naturalist Corps, gewinnt den nationalen Take Pride in America Preis für herausragende staatliche Freiwilligenprogramme.

- 2011 California common murre Küken schlüpfen auf den Channel Islands zum ersten Mal seit 1912.

- 2011 Nicht-einheimische Hirsche und Elche werden auf SRI ausgerottet.

- 2012 Das größte küstennahe Feuchtgebiet auf den Channel Islands wird am Prisoners Harbor wiederhergestellt.

- 2012 Ein ökonomischer Bericht zeigt, dass die Parkbesucher im Jahr 2010 mehr als 24 Millionen Dollar in den nahegelegenen Gemeinden ausgegeben und damit in der Gegend mehr als 300 Arbeitsplätze unterstützt haben.

Unterstützen Sie Ihren Park

Freiwilligendienst
Aus der ganzen Welt kommen Freiwillige, um Amerikas natürliche und kulturelle Schätze zu erhalten und zu schützen, damit sie dieser und den folgenden Generationen Freude bereiten. Freiwillige aller Altersstufen spenden ihre Zeit und Erfahrung, um die Mission des National Park Service zu erfüllen.

Channel Islands National Park bietet viele Möglichkeiten für Freiwillige, unter anderem die Besetzung der Informationsschalter im visitor center, die Arbeit als aufklärende Biologen, Erhebung und Verwertung wissenschaftlicher Daten, Wegeinstandhaltung, Wiederherstellung der ursprünglichen Vegetation und vieles mehr. Welchen Job als Freiwillige/r Sie auch wählen, seien Sie sicher; jeder Festangestellte eines Parks weiß, dass wir die täglich geleistete Arbeit nicht ohne unsere unglaublichen Freiwilligen bewältigen könnten. Ohne sie würden wir es nicht schaffen.

Für weitere Informationen: nps.gov/chis/supportyourpark/volunteer.htm

Park Foundation
Die Channel Islands Park Foundation wurde imJahr 2005 gegründet und sie ist der einzige gemeinnützige, wohltätige Partner des Channel Islands National Park. Die Stiftung erkennt die Herausforderungen, die in der Bewirtschaftung der komplexen Insel-Ökosysteme und den reichen kulturellen Schätzen liegen und engagiert sich daher im Namen des Channel Islands National Parks stark für dessen nachhaltige Arbeit. In Zusammenarbeit mit dem Park unterstützt die Stiftung finanziell die Bemühungen um Renaturierung und Bildung, um den kontinuierlichen Schutz der natürlichen und kulturellen Schätze der Inseln sicherstellen zu können.

Channel Islands Park Foundation
ciparkfoundation.org/
facebook.com/channelislandsparkfoundation
info@ciparkfoundation.org
805-658-5737

Friends of the Island Fox
Friends of the Island Fox ist ein Programm der Channel Islands Park Stiftung. Friends of the Island Fox bieten Präsentationen in Schulen und Gemeindegruppen an, um das öffentliche Bewusstsein für den bedrohten island fox zu wecken und um Gelder für die island fox-bezogene Bildung, für Forschung und Erhaltung zu sammeln.

Friends of the Island Fox
islandfox.org/

admin@islandfox.org
805-228-4123

Park Partner

Der Park hat viele Partner, die ihm bei der Erhaltung und dem Schutz der Channel Islands helfen. Zusammen sichern wir die kulturelle und biologische Diversität, erhalten Geschichte und Urgeschichte der Inseln und schützen vitale Lebensräume für eine große Anzahl an im Meer und an Land lebenden Pflanzen- und Tierarten. Darüber hinaus gewährleisten wir die Freude an diesen Schätzen in einer Weise, die sie unbeeinträchtigt lässt für zukünftige Generationen. Bitte besuchen Sie unsere Webseite, um eine vollständige Liste der Partner des Parks zu erhalten. Für weitere Informationen: nps.gov/chis/parkmgmt/partners.htm

Channel Islands National Marine Sanctuary

Im Jahr 1980 wurde einem ca. 2.319 Quadratkilometer großen Teil des Santa Barbara Channel ein besonderer Schutzstatus verliehen, der sich Channel Islands National Marine Sanctuary nennt. Das Schutzgebiet ist wegen seiner außergewöhnlichen Schönheit und seiner Ressourcen ein Ort von nationaler Wichtigkeit. Es umfasst die Gewässer rund um Anacapa, Santa Cruz, Santa Rosa, San Miguel und Santa Barbara Island und dehnt sich aus vom Gezeitenbereich bis auf sechs nautische Meilen vor den Küsten jeder der fünf Inseln. Das wichtigste Ziel des Schutzgebietes ist der Erhalt der natürlichen und kulturellen Ressourcen, die sich innerhalb dieser Grenzen befinden. Für weitere Informationen: channelislands.nos.noaa.gov/

Western National Parks Association

Die Western National Parks Association fördert die Erhaltung des National Park Systems und seiner Ressourcen, indem es das öffentliche Bewusstsein für den Park durch Bildung, Aufklärung und Forschung erweitert. Für weitere Informationen: wnpa.org

The Nature Conservancy

The Nature Conservancy erhält Pflanzen, Tiere und natürliche Gemeinschaften, die die Diversität des Lebens auf der Erde repräsentieren, indem sie das zum Überleben notwendige Land und Wasser schützen. The Nature Conservancy besitzt und verwaltet die westlichen 76 Prozent von Santa Cruz Island. Für weitere Informationen: nature.org

California Department of Fish and Game

Das California Department of Fish and Game ist Verwaltung und zuständige Behörde für die lebendigen marinen Ressourcen im offenen Wasser und auf dem Meeresgrund rund um die Inseln des Parks, beginnend im Gezeitenbereich. Insbesondere das kommerzielle sowie das sportliche Fischen wird durch diese Behörde reguliert. Für weitere Informationen: dfg.ca.gov/